



Club der Tiroler  
Akademikerinnen (CTA)

**1. Vorsitzende**

» **Dr. in Sibylle Saßmann-Hörmann**

+43(0)650 2761488

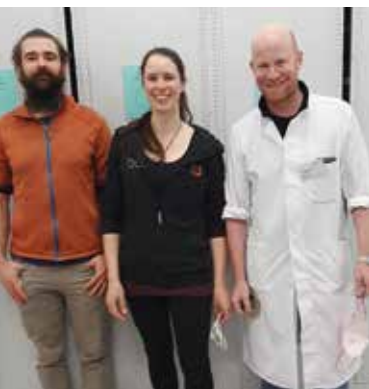
artpower@gmx.at



## AKTIVITÄTEN DES CLUBS DER TIROLER AKADEMIKERINNEN 2022

### » 21. Jänner

**Neujahrstreffen** zum Brainstorming für das neue Clubjahr im Innsbrucker „Arkadenhof“.



» **25. Februar** – Einblick in die „**Kulturschätze des Landes Tirol**“ im **Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen in Hall**. Wir erhielten umfangreiche Informationen über die faszinierende Welt der Restaurierung, der Erhaltung und Pflege der Sammlungsgüter, ihrer korrekten Lagerung im Depot und der fachgerechten

Präsentation in Ausstellungen u.v.m. Oberstes Ziel ist die Substanzerhaltung und somit die Werterhaltung aller Objekte. Die beiden Naturwissenschaftler Mag.<sup>a</sup> Petra Schattanek, MSc., und Benjamin Wiesmair, MA, sind absolute Experten auf dem Gebiet der Dermo-plastiken und Fledermäuse/Tag- und Nachtfalter. Auch waren wir begeistert von der vielseitigen Arbeit in der Gemälde- und Grafikrestauration. Restauratorin Mag.<sup>a</sup> Roberta Renz-Zink, in MA, präsentierte uns die zahlreichen Gemälde in der riesigen Halle des Depots sowie einen Querschnitt durch die hauptsächlich österreichische Kunstgeschichte. Alexander Fohs, staatlich gepr. Restaurator für Bibliotheks- und Archivgut, führte uns durch das Atelier für Buch und Grafik und vermittelte eindrucksvoll seine umfassende Expertise über Materialbeschaffenheit und die konservatorische Arbeit, auch mit Hilfe moderner Techniken. Die dort frisch restaurierten Druckgrafiken nach Peter Paul Rubens, in Kupfer gestochen, und andere Kostbarkeiten wurden im März in einer Sonderausstellung dem Publikum im Museum präsentiert. Sogar die Schedelsche Weltchronik (!), eine illustre Darstellung der Weltgeschichte, wird dzt. im Depot restauriert. Beachtlich, was hier nachhaltig von den WissenschaftlerInnen geleistet wird!

» **23. März** – Einblick in die „**Kulturschätze der Stadt Innsbruck**“ im **neuen Depot (seit 2020) des Innsbrucker Stadtarchivs**, mit einer etwa einstündigen Führung durch den Leiter des Stadtarchivs/Stadtmuseums DDr. Lukas Morscher. Hier wird die Geschichte Innsbrucks auf rund 4.000 m<sup>2</sup> für gegenwärtige Forschungen verwaltet, kulturelles Erbe aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die geräumigen Hallen sind u.a. für die Lagerung der Stadtverwaltungsangelegenheiten notwendig, was eine große Herausforderung bedeutet. 170 Tonnen Papier, 4.000 Gemälde, 9.000 Plakate und 30 Tonnen historische Objekte werden im Depot gelagert. Das 15-köpfige Team um den engagierten langjährigen Experten Morscher ist nicht nur Hüter der Stadtgeschichte, es macht im Stadtmuseum die Geschichte Innsbrucks auch erlebbar. ([www.innsbruck-erinnert.at](http://www.innsbruck-erinnert.at))



» **9. April – Memories of CTA**. Anlässlich des bevorstehenden 70-jährigen Bestandsjubiläums reflektierten wir die letzten 25 Jahre unseres Tiroler Vereinsgeschehens, seit der Reaktivierung 1996. Die regelmäßig erschienenen VAÖ-Jahresberichte hielten unsere vielfältigen Veranstaltungen fest. Das umfangreiche Archiv an Bildmaterial in Form von schön gestalteten Fotoalben zu unseren europaweiten Exkursionen und freundschaftlichen Begegnungen mit diversen Frauenvereinen verwaltet unser Gründungsmitglied, Ing.<sup>in</sup> Monika Früchtl. In privatem Rahmen schwelgten wir in Erinnerungen.

### » **7. Mai – „Die Biblischen Frauen in der Wiltener Basilika“**

Eine eindrucksvolle theologisch – mystagogische Kirchenführung zum Thema „Gottes starke Töchter. Tirols Pantheon der weiblichen Heilsgeschichte“, von Univ. Prof. Mag. Roman A. Siebenrock, Leiter des Instituts für Systemische Theologie der Universität Innsbruck.



Der Theologe und Philosoph sensibilisierte uns bereits beim Eintreten in die Kirche, ganz im Sinne einer Raum-, Bild- und Kunsterfahrung. Zu den Fresken und Gemälden mit den Darstellungen bekannter Frauenfiguren (Jahel, Judith, Ruth, Esther, Maria, etc.) vermittelte er uns aufschlussreiche Lebensgeschichten. Ebenso informierte er uns über die große Marienverehrung in der im Rokokostil ausgestalteten Prämonstratenserkirche „Maria unter den vier Säulen“, die jährlich eine rege Wallfahrtsbewegung auslöst. Anschließend genossen wir in großer Runde unser gemeinsames Mittagessen im nahegelegenen Traditionsgasthaus (Riese) Haymon.

#### » 10. Juni – 70 JAHR-JUBILÄUMSFEIER des CTA

Unseren Festtag verbrachten wir vormittags an der Universität Innsbruck im Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), mittags im Bürgersaal des Alten Rathauses sowie nachmittags am Berg Isel. In der Festschrift „100 Jahre VAÖ“, hg. 2022, wird unser abwechslungsreicher Tiroler „Feiertag“ umfangreich dokumentiert. Als Download sind auf unserer Homepage zu finden: Programmablauf, Historischer Überblick, Biografie des Gründungsmitglieds des CTA 1952, Prof.<sup>in</sup> Erika Cremer, und alle Vorsitzenden des Tiroler Landesverbandes.

» Am 24. Juni fand im Kaiser Leopold Saal der Theologischen Fakultät das Theaterstück „Erika“ mit chemischen Life-Experimenten unter der Regie des Chemikers Dr. Wolfgang „Wolle“ Viertl-Strasser statt. Die leidenschaftliche Wissenschaftlerin Erika war bereits in jungen Jahren von der physikalischen Chemie fasziniert und forschte über mögliche chromatografische Trennung von Gasen. Sie musste sich in Zeiten weltweiter Krisen in dieser Männerdomäne durchsetzen. Die Ethnologin Eva Maria Kirschner, MA, brillierte als Hauptdarstellerin, raffinierte Tanzeinlagen von Tanzpädagogin Martina Strasser, MA, umrahmten die hervorragenden künstlerischen Leistungen.

» 1. Juli – Besuch des Stiftes Wilten und seiner Abtei unter der Führung von Diakon Nikolaus Albrecht OPraem. Anstelle der heutigen Klosteranlage befand sich in römischer Zeit das Kastell Veldidena, vor 900 Jahren gründete der hl. Norbert von Xanten den Prämonstratenser-Orden. Liturgische Geräte und Gewänder sowie eine große Anzahl an Gemälden verwahrt das Stiftsmuseum. Einblick in das klösterliche Leben gewährte uns der Diakon im prächtigen Norberti-Saal und er lud zur Diskussion über durchaus kritische und aktuelle Kirchenfragen.

#### » 8. September – Eine Reise durch die Filmgeschichte, Museum im Zeughaus, Innsbruck

Die von Dr.<sup>in</sup> Claudia Sporer-Heis kuratierte Ausstellung „... uuund Schnitt!“ widmete sich der Ära des Films als er noch von der Rolle kam. Im Fokus stand dabei die Film- und Kinolandschaft Tirols. Der Südtiroler Historiker und Kulturvermittler Manfred Schwarz gab Einblicke in die Produktionstechnik von früher und erzählte uns lebhaft von Geschichte und Geschichten zu Spiel- und Dokumentarfilm. Ein Hauch von Nostalgie kam auf.



## 70 JAHR-JUBILÄUMSFEIER







» **6. Oktober – Buchpräsentation „Das ABC meines Lebens, Blicke in die weite Welt“** von unserer Clubfreundin Dipl. Kfm. Brigitte Hitzinger, in unserem Stammlokal Kaffee Katzung in Innsbruck. Die Tiroler Autorin schildert von A wie Atlantiküberquerung bis Z wie Zuckerberg besondere Begegnungen und Beobachtungen über mehrere Jahrzehnte und Länder hinweg. Mit Charme, Humor und einem besonderen Gespür für Land und Leute erzählt sie einzigartige Geschichten, die Lust auf die Welt machen. Sie lädt ein ins alte China und nach Indien, beschreibt die Langsamkeit von Montilla und den Zauber von Oxford, öffnet Erinnerungsfenster in die eigene Vergangenheit und gewährt Einblicke in spannende gesellschaftliche Entwicklungen. Mit dieser Weltreisenden wird es nie langweilig. Ein bunter Reigen von Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken.

» **20. - 23. Oktober – 100-JAHR-JUBILÄUMSFEIER des VAÖ und D-A-CH-NL-Freundschaftstreffen in Wien**  
Eine Tiroler Delegation nahm an den umfangreichen Festlichkeiten mit internationalen Gästen teil.  
(Ausführliches dazu im Hauptteil dieser Broschüre.)



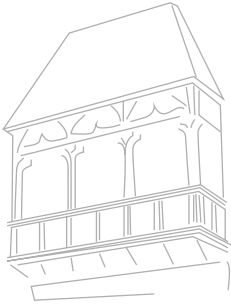
» **10. November – CTA-Generalversammlung im Stammlokal.** Gewählt wurde das Vorstandsteam für 2023 mit der bisherigen Vorsitzenden Dr.<sup>in</sup> Sibylle Saßmann-Hörmann. Die Studentin der Rechtswissenschaft, Valentina Saßmann, fungiert als ihre Stellvertreterin, Dr.<sup>in</sup> Karola Czernohaus bleibt weiterhin Schriftführerin und Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herlinde Molling übernimmt die Funktion der Kassierin. Jedes aktive CTA-Mitglied wird gebeten, die Organisation für eine Veranstaltung pro Monat zu übernehmen. Zum Abschluss erhielten die anwesenden Clubfreundinnen als Zeichen des Dankes für Mitgliedschaft und Beiträge eine Rose von der Vorsitzenden.

» **17. Dezember – Weihnachtsfeier bei Doris**  
Mit Beiträgen zur Advents- oder Weihnachtszeit.

Auch heuer **ehrte die Stadt Innsbruck verdiente Persönlichkeiten:** Dr.<sup>in</sup> Eva Bassetti-Bastinelli erhielt das Ehrenzeichen für Soziales (Verein: Frauen helfen Frauen) und Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herlinde Molling die Ehrenurkunde für Kultur! Wir gratulieren zu den Auszeichnungen unserer CTA-Mitglieder!

**Unser heuriges Vereinsjahr war geprägt von zwei großen gelungenen Jubiläumsfeiern in Innsbruck und Wien. Wir freuen uns, dass wir den Weg mit der nächsten Generation engagierter Akademikerinnen und Studentinnen fortführen können!**

*Dr.<sup>in</sup> Sibylle Saßmann-Hörmann,  
1. Vorsitzende des CTA*



## VAÖ Tirol im Jahr 2021



Club der Tiroler  
Akademikerinnen (CTA)

1. Vorsitzende

» Dr.<sup>in</sup> **Sibylle Saßmann-Hörmann**

+43(0)650 2761488

artpower@gmx.at

## Frauen sichtbar machen

– im Spannungsfeld zwischen  
Gendergerechtigkeit, Mystik,  
Sozialkritik und radikaler  
subtiler Botschaften

So herausfordernde Jahre wie 2020 und 2021 hatten wir seit unserer Reaktivierung des CTA vor einem Vierteljahrhundert noch nie erlebt. Massive Einschränkungen aufgrund der Covid 19-Pandemie mit bisher vier Lockdowns, erschwerten monatliche Begegnungen zum Austausch frauenaffiner Themen oder Zusammentreffen jeglicher Art. Um jedoch die Aktivitäten unseres akademischen Frauenverbandes aufrecht zu erhalten, fanden Online-Meetings mit den Vorständen der österreichweiten Landesverbände und dem VAÖ-Präsidium statt. Somit konnten diverse wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Verbandes in gemeinsamer Abstimmung digital erfolgen.

Ein analoges Wiedersehen war zum Glück ab Juni 2021 unter Einhaltung der Covid-Schutzmaßnahmen wieder möglich. Dadurch wurden einige Veranstaltungen mit persönlichen Begegnungen realisiert.

### » Juni

Führung von Kulturvermittlerin Gabriela Ultsch durch die Ausstellung: **Elde Steeg „Die Frauen machen die Brötchen“** im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Die in Berlin geborene Künstlerin Elde Steeg widmete sich in ihren Zeichnungen und Gemälden aus den 40er und 50er Jahren, die in Österreich bisher noch nie gezeigt wurden, immer auch sozialpolitischen Themen. In der Nachkriegszeit kommentierte und hinterfragte sie die Lage der Frauen, ebenso während der neu entstandenen Frauenbewegung in den 70er Jahren.»»



*Kulturvermittlerin  
Gabriela Ultsch*





Gendergap, geschlechterspezifische Sprache, Gleichbehandlung in Unternehmen, Equal Pay Day – das Thema „Gendergerechtigkeit“ wird bis heute breit diskutiert.

*Gemälde Elde Steeg*



*Buchpräsentation „Wildenkogel“ in der Galerie Nothburga: (von links) Beatrix Scherb, Doris Hillebrand, Autorin Annegret Waldner, Judith Müller, Herlinde Molling*



*(von links) Sibylle Saßmann-Hörmann, Dagmar Ott, Herlinde Molling, Judith Müller*

#### » Juli

Führung der Kuratorin Dr.<sup>in</sup> Sibylle Saßmann-Hörmann durch die Ausstellung „Filigrane Momente“ mit zwei Kunstschaffenden in der Innsbrucker Galerie Nothburga. Frische Farbkompositionen zeigen stimmungsvolle, bewegende Bilder von Martin Abentung. Astrid Gamper überlagert ihre großformatigen Zeichnungen mit Papierschichten, die sie auf und um die weiblichen Körper legt. Dieser intensive Bearbeitungsprozess zwischen Umhüllen und Verletzen symbolisiert die Empfindsamkeit und Verwundbarkeit des Lebens und unserer menschlichen Existenz.

Anschließend Buchpräsentation „Wildenkogel“ von der Autorin und Ethnologin Dr.<sup>in</sup> Annegret Waldner. Die Schriftstellerin trug spannende Details zu einer deutschen Familiengeschichte zwischen Hessen und den abgelegenen Osttiroler Bergen während der Ereignisse des Zweiten Weltkriegs vor. Ein Roman, der neugierig macht. Ein literarisches Werk über ungeklärte Todesfälle am Matrieer Wildenkogel aus den 1930er bis 1960er Jahren, über Widerstandsbewegungen, verschiedene Kulturen und Geisteshaltungen, über das Leben

am Felber Tauern, die mystische Sagenwelt Tirols sowie über Zeitgeschichte und Toleranz. Waldner, vierfache Mutter und Autorin verschiedenster Publikationen, ist seit 2013 Leiterin des Rätermuseums in Birgitz an der nahe gelegenen Siedlung „Hohe Birga“, südlich von Innsbruck.

#### » September

##### Generalversammlung im Café Katzung

Es wird u.a. einstimmig beschlossen, dass der CTA-Vorstand nach den vergangenen drei Jahren (2018 - 2021) noch ein Jahr in der gleichen Zusammensetzung weitermacht.



Anschließend Lesung der Autorin **Annemarie Regensburger** aus ihrem Buch „Der Engel von Auschwitz“.



*Authorin Annemarie Regensburger (li), Sibylle Saßmann-Hörmann*

Die Autorin informiert über biografische Daten zu Angela Autsch, einer Tertiarschwester aus dem Kloster der Trinitarierinnen in Mötz bei Imst in Tirol. Aufgrund ihrer mutigen regimekritischen Äußerungen wurde sie 1940 verhaftet, kam zunächst ins KZ Ravensbrück und zwei Jahre später nach Auschwitz Birkenau. Aufgrund ihrer tiefgreifenden Religiosität und aufopfernden Hilfsbereitschaft wurde sie von den Mitgefangenen als der „Engel von Auschwitz“ bezeichnet.

Die gelernte Köchin und dreifache Mutter Annemarie Regensburger arbeitet als Literatin, Erwachsenenbildnerin und Hausfrau. Seit 1980 schreibt sie Lyrik und Kurzprosa im Dialekt und in Schriftsprache. Sie ist Mitbegründerin der 2013 gegründeten Plattform „wortraum“, die der Literatur im Tiroler Oberland einen Raum bietet.

#### » Oktober

Führung durch das **Designforum Tirol „Weissraum“** von Heidi Sutterlüty-Kathan von der „Weiberwirtschaft“. Die Gestalterin beweist in ihren vielfältigen Projekten, dass Design als künstlerische, gesellschaftskritische und feministische Disziplin wirkungsvoll sein kann und involviert sich in aktuelle Themenstellungen. Das Credo lautet „Kreieren statt Konsumieren“.

Das Designforum Tirol versteht sich als Austauschort für Kreative und Plattform rund um die Themen zeitgemäßer visueller Kommunikation und Design. Es fördert durch Veranstaltungen und Designforschung das Bewusstsein für die Bedeutung dieses Bereichs angewandter Gestaltung in unserer Gesellschaft.

*(von links) Doris Hillebrand, Herlinde Molling, Barbara Lüth, Sibylle Saßmann-Hörmann*



Anschließend Buchpräsentation der Autorin und ausgebildeten Goldschmiedin Barbara Lüth **„unsichtbar, Frauen gestalten Schrift“**. Biografien und Interviews von 20 Schriftgestalterinnen werden in dem reich bebilderten Druckwerk übersichtlich aufgelistet. Eingängig stellt die Autorin in einem ersten Teil dar, wie diese Frauen seit Beginn des 20. Jahrhunderts mit ihrer Arbeit das Feld des Type Designs beeinflussen und einen maßgeblichen Beitrag leisten. Im zweiten Teil erzählen die Schriftgestalterinnen über Entstehungsprozesse und ihren Lieblingsbuchstaben. Als Zeiträumen wählte Lüth die vergangenen 100 Jahre bis zur digitalen Schriftgestaltung. Hier wird die 1954 in den USA geborene Susan Kare zitiert, die die ersten Icons für den Apple Macintosh entwarf. Nach ihrer Tätigkeit für Apple arbeitete sie ab 1988 als selbständige Grafikerin und gestaltete unter anderem für Unternehmen wie Facebook und Pinterest. Das MoMA in New York widmete ihr 2015 eine große Ausstellung mit dem Titel „This Is for Everyone“. Für das Buch unternahm Barbara Lüth akribische Recherchen. Es will das Leben und Werk dieser herausragenden Frauen sichtbar machen.



*Autoren Barbara Lüth (links), Gestalterin Heidi Sutterlüty-Kathan*

Im Oktober besuchten einige CTA-Mitglieder außerdem die schöne **90-Jahr-Jubiläumsfeier des Oberösterreichischen Landesverbandes in Linz** sowie das internationale **D-A-CH-Treffen** in Rotterdam.



*Tiroler Delegation in Linz: (von links) Sibylle Saßmann-Hörman, Monika Früchtl, Beatrix Scherb, Karola Czernohaus, Herlinde Molling*





*Künstlerin,  
Filmemacherin,  
Fotografin und  
Projektleiterin  
Katharina  
Cibulka*

## » November

„Ich Feministin“. Katharina Cibulka stellt ihr SOLANGE-Kunstprojekt vor. Ein Projekt über den Mythos der erreichten Gleichberechtigung. Die engagierte Innsbrucker Künstlerin, Filmemacherin, Fotografin und Projektleiterin Katharina Cibulka berichtet über ihre vielseitige Arbeit im In- und Ausland. Ihre Ausbildung erfolgte zuerst an der Universität Innsbruck mit einem Romanistik-, Geografie- und Ethnologiestudium. Danach lernte sie beim

ORF Kamera und Regie. An der Akademie der bildenden Künste in Wien sowie an der New York Film Academy absolvierte sie ihre weiteren Studien.

Im Projekt SOLANGE werden auf Baustellen Staubschutzplanen angebracht, die sich von den anderen insofern unterscheiden, dass auf den großflächigen Textilien Slogans eingestickt sind, die die anhaltende Notwendigkeit feministischer Forderungen verdeutlichen. Durch die Methode des Bestickens der Baunetze wird eine Männerdomäne buchstäblich durchdrungen und neu besetzt. Radikal und subtil werden inhaltlich relevante gesellschaftliche Aussagen transportiert. Einer breiten heimischen Öffentlichkeit bekannt wurde Cibulka, der ein sechs-köpfiges Frauenteam unterstützend zur Seite steht, mit der Netz-Aufschrift am Innsbrucker Dom „SOLANGE Gott einen Bart hat, bin ich Feministin“, was in bestimmten Foren als blasphemisch bezeichnet wurde. An anderen Baustellen Tirols war u.a. zu lesen: „SOLANGE Gleichberechtigung eine ewige Baustelle ist, bin ich Feministin“, „SOLANGE Frauen benachteiligt sind, bleibe ich Feministin“, „SOLANGE ich von Karriere rede und Du Familienmanagement meinst, bin ich Feministin“.

**SOLANGE als Ansage an die Männergesellschaft**

2019 folgte eine Einladung nach Marokko, in die Hauptstadt Rabat. Dem Museum gegenüber wurden die mit englischen und arabischen Buchstaben bestickten 400 m<sup>2</sup> großen Netze an einem Gebäude angebracht. Diese hingen unbeschadet für ein halbes Jahr. Weitere Stationen waren Klagenfurt, Salzburg, Bregenz und Wien. In Ljubljana wurde eine ihrer Staubschutzplanen zerstört, der deutliche Rechtsruck in Slowenien unter Jansa schränkt auch freie Medien ein. Nächste Projekte in Italien (Franzensfeste in Südtirol) und Deutschland (Freiburg) folgten. Bisher produzierte die Künstlerin mit großem Aufwand und vielen Hilfskräften 22 Staubschutznetze. Cibulkas Kunstprojekt SOLANGE versteht Feminismus nicht nur als „Frauensache“, sondern als gesellschaftlich stets wichtiges Thema, das alle etwas angeht. Sie will sensibilisieren: „Sprache ist ein gigantisches Instrument, das Wirklichkeit schafft, deshalb ist es in SOLANGE auch ganz zentral, neue Wörter einzuführen, Empowerment etwa in Salzburg oder Diversität auf der Medizinischen Universität in Innsbruck“. Die Preisträgerin des Hilde-Zach-Kunststipendiums erhielt 2021 für ihre gesellschaftskritische Kunst den Preis für zeitgenössische Kunst des Landes Tirol.

## » Dezember

Die CTA-Weihnachtsfeier musste aufgrund des vierten Lockdowns leider abgesagt werden.

Wir haben 2021 wieder engagierte und tüchtige Frauen kennengelernt, die mit ihren Bildern, Büchern und Projekten nachhaltig wertvolle Ergebnisse hinterlassen. Allen gemein ist das Anliegen, sozialkritisch und mutig zu sein, Toleranz zu leben, Frauen sichtbar zu machen und sich für aktiven Feminismus einzusetzen. Im Jahr 2022 gibt es zwei große Jubiläen zu feiern: Der Club der Tiroler Akademikerinnen, vormals Verband der Akademikerinnen Tirols, wird 70 Jahre und der Verband der Akademikerinnen Österreichs 100 Jahre alt. Wir freuen uns darauf!

*Dr.<sup>in</sup> Sibylle Saßmann-Hörmann*  
Vorsitzende des CTA, 2012 - 2015 | 2018 - 2022  
Quellen: Google, Tiroler Tageszeitung, Profil



## VAÖ Wien, NÖ, Burgenland im Jahr 2021



1. Vorsitzende bis Ende 2021

» **Dr.<sup>in</sup> Irmgard Bayer-Blake**

+43(0)664 1609237

irmgard.bayer@chello.at



1. Vorsitzende seit Jänner 2022

» **Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhold Strauss**

office.vaoe-wien@aon.at

T: +43(0)6641322163

### Das Jahr der Zoom-Meetings

Das ganze erste Halbjahr – und danach leider bald wieder – mussten wir wegen Corona auf persönliche Treffen verzichten. Online-Meetings brachten einen Ersatz – und auch neue Möglichkeiten! Kolleginnen aus ganz Österreich konnten sich beteiligen, einige Male hatten wir auch Gäste aus anderen europäischen Ländern.

#### » Jänner

#### **Frauenkarrieren in EU-Organisationen**

Zoom-Meeting am 21. Jänner mit

**Dr.<sup>in</sup> Maarit Kokki vom European Center for Diseases Survey.** Kolleginnen aus ganz Österreich und aus Schwesterverbänden in Europa waren dabei!

Kokki stammt aus Finnland, ist Fachärztin für Interne Medizin und Mikrobiologie und arbeitet seit 2002 im Gesundheitsbereich auf internationaler Ebene, zurzeit im ECDC (Europäisches Zentrum für Prävention und Bekämpfung von Krankheiten) mit Sitz in Schweden. Im Gespräch ging es vor allem um Karrieren in der EU und um die gemeinsame Bewältigung der Coronakrise.

#### » Februar

#### **Entwicklungen in der internationalen Frauenpolitik**

Wieder ein Online-Meeting! Und wieder mit Teilnehmerinnen aus Deutschland und aus der Schweiz! Am 25. Februar berichtete uns **Dr.<sup>in</sup> Eva**

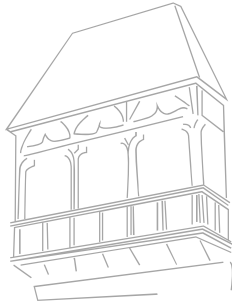
**Nowotny, Botschafterin i.R.** und

Vorsitzende des Universitätsrates der Universität Wien über „Entwicklungen in der internationalen Frauenpolitik“. Ein Gespräch im Vorfeld des Internationalen Frauentages am 8. März. Nach guten Entwicklungen ab den 80er Jahren droht das Pendel heute stecken zu bleiben oder gar zurückzuschlagen, zumindest in einigen Ländern. Umso wichtiger, dass Frauenrechte regelmäßig eingemahnt werden. Vorbilder sind wichtig: von Unternehmen, Organisationen und dem Staat als Arbeitgeber, der Frauen eine gebührende Stellung gibt. Auch die Quote muss helfen, bis Frauen selbstverständlich eingebunden sind.



*Eva Nowotny*





## VAÖ Tirol im Jahr 2020



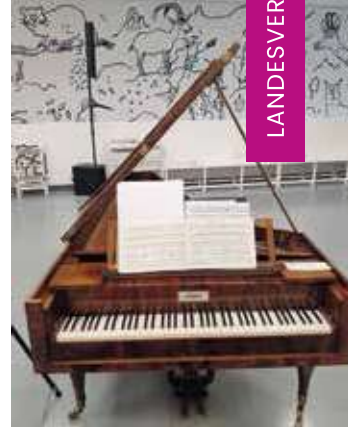
Club der Tiroler  
Akademikerinnen (CTA)

1. Vorsitzende

» Dr.<sup>in</sup> **Sibylle Saßmann-Hörmann**

+43(0)650 2761488

artpower@gmx.at



*Der Flügel im Ferdinandeum*

### » 23. Jänner

**Neujahrstreffen der Mitglieder im  
Innsbrucker Arkadenhof zum Brainstorming**  
für das CTA-Veranstaltungsprogramm 2020

### » 20. Februar

**Besuch der Öffentlichen Frauenbibliothek**  
Schöpfstraße 19, 6020 Innsbruck  
Die Bibliothek hat einen wichtigen Platz  
innerhalb der Neuen Frauenbewegung:  
Sie sammelt all die Bücher, die die bis  
heute mühsamen Schritte zur Erlangung von  
Frauenrechten dokumentieren und schafft die  
Grundlagen für eine umfassende Bildungs-  
arbeit für Frauen. Die Frauenbibliothek  
bietet Unterhaltung in Form von Romanen,  
Biographien und Kriminalromanen und ver-  
fügt darüber hinaus über eine umfangreiche  
Sammlung von Büchern zu den Themen  
feministische Wissenschaft, Frauenbewe-  
gung national und international, Frau und  
Geschichte, Politik, Psychologie, Körper  
und Gesundheit und vieles mehr.  
In der Bibliothek stehen derzeit mehr als  
7.000 Bücher den Leserinnen und Lesern  
zur Verfügung. Der Bestand wird regelmäßig  
durch Ankauf aber auch über Spenden  
und Leihgaben erweitert.

Dr.<sup>in</sup> **Monika Jarosch**, Arbeitskreis Emanzipa-  
tion und Partnerschaft (aep), führte durch die  
Bibliothek und berichtete mit ihren Kolleginnen  
über die langjährige Aufbauarbeit, regelmäßige  
Veranstaltungen und über ihre wichtigste  
Hauptaufgabe, die Frauen-Vernetzung.

### » 3. März

**Besuch des Tiroler Bildungsforums  
zum Thema "Green Events"**  
Sillgasse 8, 2. Stock (Palais Pfeiffersberg),  
6020 Innsbruck  
Mag.<sup>a</sup> Karin Bianchi vom Klimabündnis  
Tirol erläuterte, wie man bei Veranstaltungen  
ökologisch vorgeht, im Sinne der  
Nachhaltigkeit agiert und weniger  
Ressourcen verbraucht.

### » 19. März

**Spieleabend – leider abgesagt**  
Café Kaiser Max, Herzog-Friedrich-Straße 23,  
6020 Innsbruck  
Um unsere Freundschaften zu pflegen, luden  
wir in lockerer Atmosphäre wieder zum Spielen  
ein. Spiele aller Art und gute Laune stets  
erwünscht! Aufgrund der Covid 19-Situation  
in Österreich musste der Spieleabend leider  
abgesagt werden. (Lockdown 13. März)

Erstes  
Zusammen-  
treffen nach  
vier Monaten  
Coronapause



» **3. Juli**

Landesmuseum Ferdinandeum:  
Ludwig v. Beethoven-Konzert  
„Hommage à Beethoven, vierhändige  
Klaviermusik am Hammerflügel“

Attilio Cremonesi und Anna Fontana  
(Hammerflügel Johann Georg Gröber,  
Innsbruck um 1825)  
Ludwig van Beethoven, vor 250 Jahren  
in Bonn geboren, komponierte neun  
Symphonien, zahlreiche Klaviersonaten,  
die Oper „Fidelio“, Klavierkonzerte  
und Streichquartette. Das berühmte  
„Beethoven-Fries“ von Gustav Klimt in der  
Secession erinnert an seine Zeit in Wien,  
das „Beethovenhaus“ in Baden  
beheimatet heute ein Museum. Das  
Konzert fand in den Räumlichkeiten der  
ehemaligen „Moderne“ im Ferdinandeum  
im obersten Stock statt. Somit fand  
nach viermonatiger Corona-bedingter  
Pause in diesem schönen Rahmen eine  
Begegnung unserer Clubmitglieder vor  
den Sommerferien statt. Ein Restaurant-  
besuch bildete den Abschluss.

» **September**

Die geplante Führung zum Thema  
„Frauenbildnisse“ in der Wiltener Basilika,  
der Stiftskirche der Prämonstratenser und  
Heimat der berühmten Wiltener Sängerknaben,  
sowie in der Pfarrkirche konnte  
aufgrund der Einschränkungen durch die  
verordneten Covid19-Schutzmaßnahmen  
nicht stattfinden.

» **22. Oktober**

Im Café Katzung  
CTA-Generalversammlung und  
Vorstandssitzung, unter coronabedingten  
Sicherheitsmaßnahmen



Die anschließende Präsentation des  
Buches: „Engel von Auschwitz“ von  
Annemarie Regensburger musste abgesagt  
werden, da nicht mehr als zehn Personen  
anwesend sein durften. In ihrer Neu-  
erscheinung schildert die Autorin das  
Schicksal der Nonne Angela Autsch.  
Regensburger schreibt auch sozialkritische  
Dialekt-Lyrik und kurze Prosatexte.

» **26. November**

Café Katzung  
Die „Hilde-Zach“-Kunststipendiatin Katharina  
Cibulka wollte über ihre künstlerische Konse-  
quenz im Umgang mit gesellschaftspolitischen  
Themen referieren. Jedoch musste diese  
Veranstaltung aufgrund des Lockdowns  
(3. - 30. 11.) abgesagt werden.

» **Dezember**

Leider konnte unsere Weihnachtsfeier  
nicht stattfinden. ○





Der Landesverband

## CTA Tirol im Jahr 2019

Club der Tiroler Akademikerinnen

**Vorsitzende Dr. Sibille Saßmann-Hörmann**

Tel.: +43(0)676 5666320

bhitzinger@a1.net

### Januar

**10. Jänner:** Neujahrstreffen im Innsbrucker Arkadenhof zum **Brainstorming** der Mitglieder für das CTA-Veranstaltungsprogramm 2019

### Feber

**7. Feber: Theaterabend** im neuen Haus der Musik: **„Die Österreicherinnen“**, Schauspiel von Thomas Arzt. Fünf Frauen zeichnen stellvertretend ein Bild der Vergangenheit, das auch noch die Gegenwart und das eigene Leben politisch beeinflusst. Es geht hier nicht um ein Stück über Österreich, sondern um ein Stück über das Leben. Tiefe Abgründe zwischen Perspektiven der Geschichte.

Nach dem  
Theaterbesuch

### März

**14. März: Kino** – Besuch. Zum Internationalen Frauentag startete in unseren Kinos das Gerichts-drama **„Die Berufung“**. In diesem Spielfilm wird das Leben der Juristin Ruth Bader Ginsburg und ihr Kampf um die Freiheit und Gleichstellung der Frauen dokumentiert. Mit ihren 85 Jahren denkt die linksliberale gefeierte Demokratin und Oberste Richterin längst nicht ans Aufhören und hält gegen Donald Trump die Stellung. Regisseurin Mimi Leder erzählt in „Die Berufung“, wie die Harvard-Absolventin Ruth Bader Ginsburg zur Ikone des liberalen Amerikas wurde.

**15. März:** Ausstellungsbesuch in der evangelischen Auferstehungskirche. Führung der Berliner Künstlerin Karin Peschau durch ihre Ausstellung: **„Starke Frauen in der Religion“**, vom 12. bis zum 21. Jahrhundert. 22 Banner wurden erstmals in Österreich gezeigt.

### April

**27. und 28. April:** Besuch von Kirchen-Konzerten. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Mag. Judith Müller singt seit einigen Jahren im Chor der Stiftsmusik Stams und lädt uns immer wieder zu Konzerten ein.

Die **Stiftsmusik Stams** würdigte Kaiser Maximilian I. mit einem **Konzert** am 27. April in der **Stiftskirche Fiecht** und am 28. April in der Stiftskirche Stams. Das entscheidende Treffen zur Vorbereitung eines Vertrages, der Europa 23 Jahre lang Frieden bescherte, fand 1497 im Stift Stams statt. Dort war aus diesem Anlass bis Oktober die Sonderausstellung „... im fried, vnnd einigkeit ...“ zu sehen.

### Mai

**8. Mai:** Die Leiterin der Innsbrucker Universitätsbibliothek, Frau Mag. Eva Ramminger, referierte unter dem Titel **„Frauen in Bibliotheken – eine Erfolgsgeschichte?“** Des Weiteren über ihren persönlichen Werdegang bis hin zu ihrer heutigen Führungsposition. Außerdem wies sie hin auf die Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres **„350 Jahre Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“**, eine wechselvolle Geschichte. Die Universität muss sich ständig mit neuen Fragen und Herausforderungen befassen, mit denen sich die Wissenschaft dann auseinandersetzt. Die Geschichte der Universität



Mag. Eva  
Ramminger

ist eng verwoben mit der Geschichte von Stadt, Land und internationalen Entwicklungen.

### Juni



#### 28. Juni: Führung „Die Prachtstrasse Innsbrucks“

Unser Mitglied, Dr. Karola Czernohaus, Austria- und Euregio Guide, führte uns durch die nach unserer ehemaligen

Regentin benannten Maria-Theresien-Straße und erläuterte uns die Entwicklung Innsbrucks vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Geschichten über das erste Kaffeehaus oder das erste Grand-Hotel, über Fassaden, Denkmäler oder barocke Bauten begleiteten diese Tour.

### Juli

**5. Juli:** Anlässlich des Jubiläumsjahres: „Kaiser Maximilian I. – Aufbruch in die Neuzeit“ Besuch des Zeughauses: **Ausstellung „Des Kaisers Zeug“**.

Museumsführung: u.a. Informatives zu den Waffen im Turm. Darin befinden sich auch originale Bücher (Darstellung von Theuer Dank, Urkunden und Pläne des Zeughauses mit seiner Bau- und Renovierungsgeschichte.) Sensationell war auch die 3-D Präsentation des Zeughauses und der Besuch des original erhaltenen hölzernen Dachbodens.

Sommerpause.

### September



**19. September: Astrologie-Vortrag** von Mag. Beatrix Scherb „Sternenkunde als Wegweise zur Zeit Kaiser Maximilians I.“

Nähere Ausführungen im Broschüren – Teil: Thema Tirol

### Oktober

**17. Oktober: Medizin – Vortrag** von Dr. Franz Schöbl „Medizinische Streifzüge um 1500 in der Ära Kaiser Maximilians I.“  
Nähere Ausführungen im Broschüren – Teil: Thema Tirol

### November

**14. November: CTA – Generalversammlung und Vorstandssitzung.**



Dr. Schöbl und  
Mag. Scherb

Vorstand CTA Tirol:  
Mag. Waltraud Schnellinger, Kassierin  
Dr. Karola Czernohaus, Schriftführerin  
Ing. Astrid Raitmayr, Beirätin, Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann, Vorsitzende  
Mag. Judith Müller, Vorsitzende-Stellvertreterin

Im Anschluss **Referat** unseres jungen Mitglieds Ann-Cathrine Saßmann, BSc, über die „100-Jahre-GWI-Jubiläumsfeierlichkeiten“ in Genf und über die workshops mit den young members.  
Ausführlicher Bericht auf der VA-Homepage.

### Dezember

**19. Dezember:** Führung durch unser Mitglied Dr. Herlinde Molling durch die **Hofkirche** (Schwarzmander-Kirche): Wissenswertes zu den großen Habsburger – Figuren aus ihrem Büchlein „Eine kleine Innsbrucker Weihnachtsgeschichte“.

Ausklang unseres Clubjahres mit der **Weihnachtsfeier** in der „Kunstpause“.

#### Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann

Vorsitzende des Clubs der Tiroler Akademikerinnen (CTA)







Der Landesverband

## CTA Tirol im Jahr 2018

*Club der Tiroler Akademikerinnen*

**Vorsitzende Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Tel.: +43(0)676 5666320

bhitzinger@a1.net

### Januar

**Dr. Angelika Bader**, praktische Ärztin des Frauenzentrums der Universitätsklinik Innsbruck hat uns sehr anschaulich von ihren Aufgaben berichtet. Besonders die Landbevölkerung Tirols wendet sich vertrauensvoll an die vor Jahren gegründete Spezialabteilung, um sich gründlich durchuntersuchen zu lassen. Originelle Ereignisse aus ihrem Tagesgeschehen haben uns zum Schmunzeln gebracht.

### Oktober



**Prof Barbara Hotter** sprach im Februar zum Thema: „**Eiskunslauf für Männer, Boxen für Frauen**“. Sie konnte viel von der Entwicklung des Sports in mehr als einem halben Jahrhundert hineinpacken. Sie konnte aber auch historisch einen interessanten Beitrag leisten.

Der Sport war im 19. Jahrhundert ausschliesslich dem Adel und den Männern vorbehalten. Erst langsam war Sport auch für Frauen möglich. Sie war über viele Jahre die erste und einzige Professorin an der Sportuniversität Innsbruck und erzählte viele Geschichten aus dem Sportleben Tirols. Sie gab uns Tipps, welche günstige Sportarten es für Frauen bis ins hohe Alter gibt: Radfahren, Eiskunslauf, Gymnastik (2 mal eine 3/4 Stunde Gymnastik pro Woche gilt als empfehlenswert).

### März

Unser Mitglied **Hofrat, Dipl. Vw. Waltraud Schnellinger** hat mit Freunden eine Reise in den Iran angetreten und uns interessante und eindrucksvolle Bilder mitgebracht. Das Thema war: „**Glanzlichter Persiens**„. Der Iran besteht zu 60 % aus Wüste. Und in diese Landschaft hat das 80 Millionen Volk seit Jahrhunderten prachtvolle Paläste mit pompösen Räumen, eindrucksvolle Museen und Moscheen gebaut. Shiraz, Isfahan und Persepolis haben wir kennengelernt.



*Glanzlichter Persiens*

### April



*Brigitte Hitzinger-Hecke und Eleonore Bürcher*

**Eleonore Bürcher** hat Generationen hindurch die grossen Frauenrollen am Tiroler Landestheater gespielt. Sie plauderte bei uns **über ihr Schauspielerleben**. Sie spielte Faust's Gretchen, Lorca oder Thomas Bernhards Frauenfiguren.



Sie selbst hat in ihrem Heimatland Schweiz die Schauspielschule besucht, ihre Schauspielzeit jedoch als fest angestellte Schauspielerin in Innsbruck verbracht. Das bedeutete vier bis fünf Rollen im Jahr. Heute arbeiten junge Schauspieler vielfach in Projekten oder im Fernsehen, um ihre Einnahmen zu erhöhen.

### Mai

Seit langer Zeit war in unserem Programm eine Betriebsbesichtigung geplant. Österreichs grösste Pizzafabrik in Oberhofen im Inntal hat sich auf unser Kommen gefreut. Auf Grund der geringen Teilnahme und Absagen im letzten Moment, fand der Besuch nicht statt.

### Juni

**Dr. Karola Czernohaus** organisierte eine **Wanderung zum Natterer Boden**. Leider war auch diesmal die Teilnahme zu gering.

### September



Im Mittelpunkt der Generalversammlung 2018 stand die Wahl des neuen Vorstandes. **Dkfm. Brigitte Hitzinger-Hecke** (links) hat nach drei Jahren den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

**Dr. Sibylle Sassmann-Hörmann** wird neue Vorsitzende des CTA sein. Die restlichen Stellen im Vorstand werden von den bisherigen Personen wahrgenommen.

### Oktober

Anfang des Jahres erfuhr CTA Innsbruck von der VAÖ Leitung, dass das Dachtreffen 2018 in Innsbruck stattfinden soll. Sofort wurde ein Komitee einberufen, das sich Gedanken über das Programm machen sollte.

Mit viel Engagement und Fantasie haben wir das Freundschaftstreffen vom 5. bis 7. Oktober geplant. Am ersten Tag wurde eine Führung zum Thema „**Um 1500 – die grosse Zeit Tirols im Mittelpunkt von Europa**“, organisiert.



Besuch der  
Kristallwelten

Am darauffolgenden Tag gab es zwei Schwerpunkte: eine Ausstellung im Renaissanceschloss Ambrass „Drei grosse Frauen aus dem Hause Habsburg“, und der Besuch der Kristallwelten Swarovski. Am Sonntag gab es eine Führung durch das Tirol Panorama. Während der Mittag – und Abendessen hatten wir einen regen Gerdankenaustausch zwischen Schweizerinnen, Deutschen, Niederländerinnen und uns Österreicherinnen. Die Unterbringung im Sporthotel Igls und das schöne Herbstwetter haben bei allen Teilnehmern für eine gute Stimmung gesorgt.

### November

**Dr. Karin Peter** inszenierte eines ihrer **Reise – Erlebnisbücher**. „**Maitressen und andere Leidenschaften – Geschichten über die Schlösser der Loire**„. Es war in der Tat eine Inszenierung mit beeindruckenden Bildern, inhaltsreicher Lesung, hinreissender Musik, köstlichen Pralines und der Schriftstellerin im Renaissancekostüm.

### Dezember

Im Haus von **Ing. Monika Früchtl** fand ein gemütlicher **Weihnachtsabend** statt.

#### **Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Vorsitzende des CTA Tirol





Der Landesverband

## CTA Tirol im Jahr 2017

.....  
*Club der Tiroler Akademikerinnen*

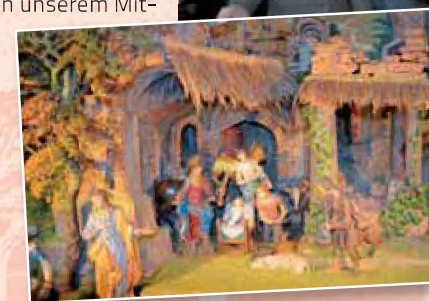
**Vorsitzende Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Tel.: +43(0)676 5666320

bhitzinger@a1.net

### Januar

Eine **Krippentour in Thaur** ist etwas Besonderes. Zuerst besuchten wir die grossartige Kirchen – Krippe in der Pfarrkirche von Johann Giner d. Älteren. Besonders intim jedoch ist der Empfang bei Gastfamilien, die uns ihre privaten Krippen zeigten. Dabei offerierten uns die Hausfrauen ein Schnapserl und selbstgebackene Weihnachtskekse. Der Höhepunkt war die „Schumacher Krippe“, eine Krippe aus der Barockzeit mit besonders prächtigen Gewändern. Wir danken unserem Mitglied Frau Dr. Karola Czernohaus für die Führung.





### Februar

**Margrit Eleonore Haid** ist Psychotherapeutin in Innsbruck. Im Februar sprach sie zum Thema: „**Das Leben als Reifungsprozess aus psychotherapeutischer Sicht,**„ Frau Haid stellte mit grosser Behutsamkeit die einzelnen Lebenspha-

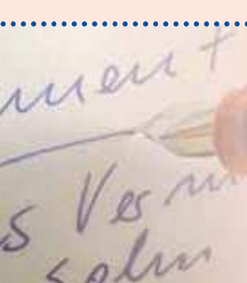
sen dar und beschrieb sie mit Sorgfalt und diplomatischem Geschick. Sie führte auch verschiedene Beispiele aus ihrer Praxis vor, um das Thema zu veranschaulichen. Die Arbeit an sich selbst und die Reifung zu einer vollständigen Persönlichkeit im Laufe des Lebens ist eine notwendige, erfüllende und gesellschaftspolitisch relevante Angelegenheit. Auch in der anschliessenden Diskussion haben unsere Mitglieder interessante Fragen gestellt. Beim Reifungsprozess geht es um den Ausgleich konfliktreicher Gegensätze von Geist und Natur, Bewussten und Unbewussten. Ein alles in allem sehr interessantes Thema.

### März

„**Methoden für weibliches Empowerment,**„ war das Thema von **Andrea Gruber**, eine Unternehmensberaterin, die aus dem Zillertal zu uns kam. Sie teilte die Teilnehmer paarweise ein, die gemeinsam eine Stärken/Schwächen Analyse unter ihrer Führung absolvierten. Dabei wurden unsere inneren Sehnsüchte sichtbar. Soziale Kontakte, Leute zusammenbringen, Anpassungsfähigkeit, kreatives Zuhören waren nur einige Stärken der anwesenden Mitglieder. Die angewandte Methode wirkte auf alle sehr inspirierend und belebend.

### April

Die junge Notarin **Sarah Schwarz** erläuterte uns „**Das neue Erbrecht in Österreich,**„ Seit 1. Januar gibt es in Österreich ein neues Erbrecht, das das seit 200 Jahren bestehende Erbrecht reformiert. Vor allem bei Ehegatten und eingetragenen Partnern gibt es eine Besserstellung. Auch bei der Testamenterstellung gibt es Neuerungen. Genauso wie bei Scheidungen und Pflichtteilsansprüchen. Frau Schwarz übergab uns ein umfassendes Handout zur weiteren Information. Sie war auch bereit, Fragen zu einem späteren Zeitpunkt zu beantworten.



### Mai

Unser Mitglied **Mag. Gerti Mayr** hat uns sehr anschaulich über ihre **Tätigkeit als Gemeinderätin** in Innsbruck informiert. Sie erzählte uns von ihren vielseitigen Erfahrungen, dem Austausch mit den Partnerstädten in Europa. Und auch manche humorvolle Begebenheit begleitete ihre Laufbahn, die sie mit grossem Einsatz durchführte. Auch für die Bürgergespräche war sie verantwortlich.

### Juni



„**Astrologie ist keine Religion und keine Wissenschaft, sondern eine Kunst,**„ Damit hat Frau **Dr. Angelika Stimpfl** uns ihre ganz persönliche Auffassung über Astrologie vermittelt. Astrologie

ist für sie ein Teil der Natur. Sie geht vom Planetenstand zur exakten Geburtsstunde aus. Sie lehnt Prognosen oder andere Formen der Astrologie kategorisch ab. Sie spricht von Horoskopinterpretationen, die Selbsterkenntnis, Liebe und Beziehungen, berufliche Aspekte und eine Jahresvorschau umfassen. Dies bietet sie als astrologische Beratung an.

### Juli

Vor der Sommerpause unternahmen wir eine kleine **Wanderung vom Planötzenhof zum Höttinger Bild**

### September

An einem herbstlichen Septembertag versammelte sich eine Gruppe interessierter Mitglieder im **Garten des Renaissanceschlusses Ambras**, in der Nähe von Innsbruck. Die Jubiläumsausstellung war Ferdinand II (1529–1595) gewidmet. Er hinterliess in Ambras nicht nur Spuren des einzigartigen Renaissance Ensembles, sondern galt mit seiner Kunst – und Wunderkammer als einer der bedeutendsten Sammlerpersönlichkeiten der Geschichte. Damit war er bahnbrechend für die Entwicklung des Museumswesens. Nach der Führung





nahm sich Frau Direktor **Dr. Veronika Sandbichler** Zeit, uns über ihre Karriere als Kunsthistorikerin zu erzählen. Sie berichtete uns auch über die Organisation internationaler Ausstellungen.

### Oktober



Bei einem Brainstorming im Sommer hatten wir vereinbart, in diesem Herbst etwas mehr über einander zu erfahren. „**Originelle Geschichten aus der Jugendzeit,**“ war das Thema im Oktober. Es war zwar nur ein kleiner Kreis, der sich dann schlussendlich entschied, etwas aus den Nachkriegsjahren zu erzählen, die ja

bekanntlich in Tirol sehr schwer waren. Wir lernten uns aber an diesem Abend viel näher kennen. Das hat unser Wir-Gefühl gestärkt.

### November

**Dr. Karola Dzernohaus** berichtete über das **D-A-CH-Treffen in Chur/Schweiz**. Das vielseitige Programm begeisterte die Teilnehmer, die aus Deutschland und Österreich kamen.

### Dezember

Im Mittelpunkt stand die **Generalversammlung**, die dann von einem gemütlichen **Weihnachts-Abendessen** abgerundet wurde.

**Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Vorsitzende des CTA Tirol





Der Landesverband

## CTA Tirol im Jahr 2016

*Club der Tiroler Akademikerinnen*

**Vorsitzende Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Tel.: +43(0)676 5666320

bhitzinger@a1.net

Das erste Halbjahr 2016 war hauptsächlich Tiroler Themen gewidmet.

### Januar

Wir hatten **Mag. Maximilian Egger** zu Gast, Chef der Tiroler Career & Competence Messe, die am 27. April in Innsbruck stattfindet. Junge AkademikerInnen, bereits im Job oder auch Studenten haben im Rahmen dieser Messe die Möglichkeit mit Personalchefs kleiner und großer Firmen Kontakt aufzunehmen. Der Begegnungsort hat sich in den letzten Jahren weit über Tirol hinaus einen ausgezeichneten Namen gemacht.

## Februar



**Dr. Karin Schreiner**, die als interkulturelle Trainerin und Coach international arbeitet, hat uns zum Thema „**Werte als Schlüssel zum Verständnis anderer Kulturen**„ einen überaus interessanten Vortrag gehalten. Als Beraterin grosser Konzerne schult sie Mitarbeiter, die beruflich in China, Indien oder Lateinamerika eingesetzt werden. Der Abend endete in einer angeregten internationalen Diskussion.

## März

Der Höhepunkt unserer Veranstaltungen fand mit großer Resonanz statt. **Dr. Stefan Kastner**, Chirurg und Vizepräsident der Tiroler Ärztekammer hatte für uns einen speziellen Vortrag zum Thema „**Die Zukunft der ärztlichen Versorgung in Tirol**„ ausgearbeitet. Anschließend kam es zu einer regen Fragestunde über Ärztemangel, Ärzteinsatz in Touristengebieten und der Position von Ärztinnen. Noch niemals zuvor gab es von Seiten der Mitglieder ein solch großes Interesse.



## April

Die berühmte Tiroler Schriftstellerin **Irene Prugger** konnte gewonnen werden, um aus ihrem Buch „Almgeschichten. Vom Leben nah am Himmel„ zu lesen. Sie wird von Orten des kargen Lebens und der harten Arbeit erzählen und sicher einige Anregungen zu noch wenig bekannten Almenwanderungen für den Sommer geben.



## Mai

Unser Mitglied **Birgit Kronberger** stellte ihr Buch aus dem Tiroler Kriegsaltag 1940–1945 vor. Sie hat darin Tagebücher aus ihrer Familie verarbeitet.



## September



Vor der Sommerpause wollten wir zwei mal eine **Kräuterwanderung** machen, die wegen schlechtem Wetter immer wieder abgesagt werden musste. Schlussendlich fand sie dann am 24. September an einem herrlichen Herbsttag statt. Frau Maaß aus Ried im Oberland zeigte uns viele Kräuter, erklärte uns ihre Heilkraft. Wir wanderten durch herbstliche Wiesen und genossen die traumhafte Bergwelt Tirols.

## Oktober

Anfang des Monats konnten wir die Kolleginnen aller österreichischen Clubs hier in Innsbruck zur **Sitzung des VAÖ** begrüßen. Am Vorabend sahen wir die Oper „Rusalka“ von Dworak im Tiroler Landestheater. Eine kompetente Kunsthistorikerin führte uns am nächsten Tag durch das Tiroler Volkskundemuseum und erklärte uns die „Schwarzen Mander„ in der Hofkirche. Nach der Sitzung trafen wir uns in der Otoburg zu einem geselligen Beisammensein. Auch das Andreas Hofer-Rundgemälde wurde noch besichtigt.

Im Mittelpunkt des Herbstes stand im CTA die Aktion „**Zum 20. Geburtstag des CTA**“ nehmen wir **20 neue Mitglieder** auf„. Presseaus-



sendungen in diversen Medien und ein Interview in der Tiroler Tageszeitung waren erfolgreich und brachten uns neue Mitglieder, die wir im Februar 2017 zu einem Get together einladen werden. Dabei wird es zu einem Erfahrungsaustausch zwischen neuen und bestehenden Mitglieder kommen.

### November

Wir widmeten uns dem Thema „**Heute für morgen – Innovationen in der Tiroler Landwirtschaft,**“, **Dipl.Ing. Michael Kirchmair**, Innovationsmanager der Landwirtschaftskammer Tirol und eine engagierte junge Bäuerin aus Mils / Umgebung von Innsbruck, Monika Mair waren die beiden Akteure. Er mit seinen Konzepten für die Bauernschaft, sie praxisnah mit ihren neuen Produkten, wie Käse, Eier, Milchprodukte und Fleischwaren. „Produkte aus dem Weberhof „sind notwendig in einer Zeit, in der die Bauern nicht mehr von der Milch alleine leben können. Die Bauern im Umkreis von Städten wünschen sich mehr Interesse für ihre gesunden Produkte. Jeder Städter sollte sich einen Bauern suchen, dem er regelmässig Produkte abnimmt.

### Dezember

Kurz vor Weihnachten hat Doris Hillebrand zu ihrer traditionellen **Weihnachtsfeier** eingeladen.

**Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Vorsitzende des CTA Tirol





Der Landesverband

# CTA Tirol im Jahr 2015

CTA – CLUB DER TIROLER AKADEMIKERINNEN

**Vorsitzende Dipl.Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**

Tel.: +43(0)676 5666320

bhitzinger@a1.net

In diesem Jahr der Abwechslung und Vielfalt waren einerseits Gastreferentinnen geladen, die im psychotherapeutischen, biomedizinischen und karitativen Bereich tätig sind. Andererseits wurde unsere persönliche Kreativität gefordert, unsere Sinneswahrnehmung sensibilisiert und wir wanderten auch auf Pfaden vorchristlicher Kulturen.

Clubintern fand ein Wechsel in der Vorstandsebene statt und unser Dachverband VAÖ lud alle Landesverbände ein, Beiträge zum Jubiläum „70 Jahre Frieden“ zu leisten.

## 21. Jänner

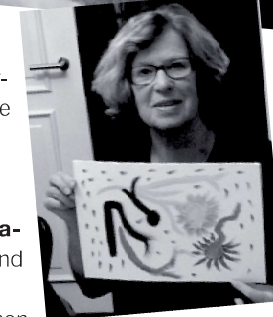
Die Psychotherapeutin **Mag. Dr. Margherita Müllner**, mit eigener Praxis in Schwaz, referierte über ein tabuisiertes Thema: **„Selbstverletzung in der heutigen Zeit“**.

Welche Arten von Selbstverletzung, v.a. bei Jugendlichen, gibt es, warum verletzen sich Menschen, wie kann man das Verhalten zuordnen? Die Gründe sind unterschiedlich: Aggression kann nicht ausgelebt und Konflikte nicht bewältigt werden; innere Leere, Wut, Frustration; Auseinandersetzung mit Pubertät, schlechtes Selbstwertgefühl, zerrüttetes Elternhaus; Verzweiflung, Gewalt, Traumatisierung; Borderline – Persönlichkeitsstörung. Je tiefer die Störung und Probleme – desto tiefer die Schnitte: „Beim Ritzen spüren sich die Jugendlichen wieder, sie sind noch am Leben!“, so Müllner.

Die fachliche Betreuung der betroffenen Kranken ist enorm wichtig, um



Eifriges Teilnehmerinnen beim Workshop mit Beatrix Scherb im Bild unten



ihnen wieder ein lebenswertes Dasein in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Sie brauchen eine Vertrauensperson, professionelle Hilfe in Krankenhäusern und Beratungsstellen.

## 5. Feber

Experimenteller Workshop: **„Farbe als Faszination und Inspiration“** mit **Mag. Beatrix Scherb**, Biologin, Künstlerin, Lebens- und Sozialberaterin.

Zur Einführung erhielten wir Informationen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse des englischen Naturforschers und Philosophen Isaac Newton, der für seine Leistungen auf dem Gebiet der Optik große Bekanntheit erlangte: die von ihm verfochtene Teilchentheorie des Lichts und die Erklärung des Lichtspektrums. Und auch Johann Wolfgang von Goethe wurde zitiert: „Ohne Licht keine Farbe. Farben sind die Kinder des Lichts!“ – Uns faszinierte in Scherbs farbenprächtiger Präsentation, dass das Auge bei der Farbwahrnehmung in unserem Gehirn 100.000 Farbtöne (!) unterscheidet. Für uns „richtige“ Farben wirken ordnend und bringen uns in Balance, öffnen mentale Schranken und fördern Konzentration und Erneuerung.

Der anschließende Workshop mit den brillant leuchtenden Resonance-Gouache-Farben von Lascaux öffnete unseren „schöpferischen Innenraum“ und wir Teilnehmerinnen kreierte bei viel Freude bunte strahlende Malerei mit vielfältigen Motiven.

## 12. März

„Die Frau in der Gesellschaft gestern und heute – Karrierechancen und Barrieren“, Vortrag von Kardiologin **Univ. Prof. Dr. Margarethe Hochleitner**, Direktorin des Frauengesundheitszentrums an den Universitätskliniken Innsbruck.

Die Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen setzt sich seit Jahren für Gleichstellung, Frauenförderung und Geschlechterforschung ein. Für ihre Leistungen in der Gendermedizin wurde Hochleitner vom Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) als „Woman Inspiring Europe 2013“ ausgezeichnet.

Die Referentin gab einen historischen Überblick über das Rollenbild der Frau, die ersten Heilerinnen und Krankenschwestern, Medizin-Studentinnen und über berühmte Ärztinnen Anfang des 20. Jh. Sie führte weiters aus, dass Frauen das Recht haben auf das Höchstmaß an physischem, psychischem und sozialem Wohlbefinden, wie dies bei der WHO-Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 festgelegt wurde. Förderung von „Women's Health“ (als Anti-Diskriminierung) und Chancengleichheit von Mann und Frau ist ihr großes Anliegen, ebenso wie „dreimal täglich Egoismus“ auszuleben, an sich selbst zu denken und sich etwas Gutes zu tun. Sie rät den Frauen Gehaltsverhandlungen einzufordern und dem Selbstwertgefühl einen wichtigen Platz einzuräumen. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und vor allem auf das Herz zu achten sollten Priorität haben. – Auf der UNI Innsbruck werden Mentoringprogramme zur Karriereförderung unter Einbeziehung von Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten.

Derzeit gibt es fünf Rektorinnen an Österreichs Universitäten.

## 22. April

**Führung durch das Hospiz der Barmherzigen Schwestern des Sanatoriums Kettenbrücke.** Unser Mitglied, die Ärztin und Vorsitzende der Hospiz-Gemeinschaft, **Dr. Elisabeth Zanon** sowie **Dr. Elisabeth Medicus** gaben uns in sehr freundlicher Atmosphäre Einblick in deren wichtige, verantwortungsvolle und einfühlsame Arbeit, Menschen in der letzten Lebensphase liebevoll zu begleiten.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ist eine Bewegung, die aus dem Be-

dürfnis nach einem Leben und Sterben in Würde, nach einer Kultur des Sterbens und Abschiednehmens heraus entstanden ist.

Es ist ein Ort, der dem Sterben in unserer Gesellschaft wieder einen Platz gibt. Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ist heute ein Verein mit mehr als 50 ausgebildeten hauptamtlichen und 250 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Zu den Hauptaufgaben gehören die stationäre und mobile Betreuung, Trauerbegleitung und der palliative Behandlungsplan. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 13 Tage, etwa ein Drittel der Patienten kann wieder nach Hause entlassen werden. Wichtig ist: Symptome sowie Resignation lindern und alle Dimensionen des Menschseins abdecken (Seelsorge, Psychologie, Sozialarbeit), ebenso Bildungs- und Vernetzungsarbeit des Betreuer-Teams. Auch sollte eine Patientenverfügung mit notarieller Beglaubigung vorhanden sein. – Im Frühjahr 2018 wird voraussichtlich das neue „Hospizhaus Tirol“ in Hall i.T. eröffnet.

## 7. Mai

### Kräuterpräsentation „Wilde Schätze“

Die Kräuterexpertin Frau **Elisabeth Maaß** aus Ried im Tiroler Oberinntal brachte uns zahlreiche geruchsintensive „wilde Schätze“ mit, die nur in der freien Natur wachsen und referierte über deren Wirkung. Sie selbst betreibt eine kleine biologische Landwirtschaft, bietet Erwachsenen und Sonderschulkindern Naturpark-Wanderungen an, arbeitet mit Heilpraktikern zusammen, gibt Workshops in der Landwirtschaftskammer und hilft mit ihrem umfassenden, von der Mutter weitergegebenen Kräuterwissen in der Wundheilung bei Mensch und Tier. Wir erfuhren, dass der Zeitpunkt der Kräuternernte eine bedeutende Rolle spielt, wie man die Schätze findet, sammelt und anwendet und dass die Vitalstoffeinlagerung in Wildpflanzen um ein Vielfaches höher ist als in Kulturpflanzen. Zur Kostprobe er-





hielten wir ihren „Ganzjahreslikör“, der aus duftenden Frühlingskräutern gesammelt und bis Weihnachten mit Obstler angesetzt wird. Wir waren begeistert über Frau Maaß immenses Fachwissen und über die vielen „Wunder der Natur“. Bereits Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus, sagte: „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen.“ Aber da kein Mensch wie der andere ist, sind die Auswirkungen der einzelnen Kräuter von verschiedener Intensität. Es liegt an uns, selbst herauszufinden, welches Heilkraut uns besonders zuträglich ist.

### 3. Juni

**Generalversammlung, Vorstandssitzung und Wahl des neuen Vorstands** des Clubs der Tiroler Akademikerinnen. In der Pause: Buchpräsentation von Ulla Baumgartner „Märchenprinz gesucht. Finde ich einen Mann im Hauptabendprogramm?“

Als CTA-Vorsitzende legte ich meinen Tätigkeitsbericht vor. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung wurde im Bericht der Rechnungsprüferinnen bestätigt.

Die neue CTA-Vorsitzende wurde einstimmig gewählt: Frau **Dipl. Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**. Sie studierte in Wien Welthandel und arbeitete dort zunächst für Agenturen in der Werbebranche. Später in der Datenverarbeitung in Brüssel und ab 1977 bei Siemens in München. Sie lebt als Autorin und Journalistin in Igls bei Innsbruck.

Die vergangenen Jahre war es mir besonders wichtig, uns allen ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Schwerpunkt „Frauen-Themen“ zu bieten. Gerne und mit viel Einsatz habe ich meine diversen interessanten Aufgaben ausgeführt, viele Persönlichkeiten kennen gelernt und Freundschaften entwickelt. Aus persönlichem Wunsch zog ich mich aus der leitenden Tätigkeit als Vorsitzende zurück. Der restliche Vorstand ist gleich geblieben.

Mein Dank gilt meinen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für das angenehme Klima und die gute Zusammenarbeit, für Ideen und Organisation! Ebenso den Kassiererinnen und Rechnungsprüferinnen für die permanente Buchhaltung und die jährliche Kontrolle unserer Finanzen! Allen Clubfreundinnen sei auch gedankt für persönliche Mails, Rückmeldungen und liebe Worte! Ein extra Dank an unser langjähriges Mitglied Frau Ing. Monika Früchtl, die mich bereits vor 20 Jahren für eine Funktion beim Verband der Akademikerinnen Tirols (VAT, später CTA) ermutigte.



*Der neue Vorstand*

Ich wünsche dem Team des Vorstands unter neuer Führung alles Gute für die bevorstehenden CTA-Aktivitäten und werde gerne weiterhin als Mitglied des CTA und Beirätin im VAÖ die Vereinsarbeit unterstützen. Ich freue mich auf neue Begegnungen und interessante Themen in unserem Club!

### 11. Juni

Vortrag „**Aktives und Gesundes Altern**“ von **Univ. Prof. Dr. Beatrix Grubeck-Loebenstein**. Die Direktorin des Instituts für Biomedizinische Altersforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Innsbruck untersucht in ihren Forschungen die Biologie des Alterns. Im Jahr 2013 erhielt die international renommierte Medizinerin den Tiroler „Landespreis für Wissenschaft“.

Ihre anwendungsorientierte Forschung zielt auf mehr Lebensqualität im Alter ab. So werden Fortschritte in der Präventivmedizin angestrebt: Mit dem Wissen etwa um die Schwächen des Immunsystems in einem sich als kompliziertes Wechselspiel von Genen, Psyche und Lebensstil darstellenden Alter kann besser reagiert werden. „Dem Altern kann man durch Laufen, Lernen und Lieben vorbeugen. Viel hängt von der Eigenverantwortung ab“, so ihre Botschaft. Wann die Weichen gestellt werden, um „gesund ins Alter zu rutschen“ und mehr erfahren wir am Vortragsabend.

Beatrix Grubeck-Loebenstein berichtete Neues über rezente Ergebnisse der biomedizinischen Altersforschung. „Auf nationaler und internationaler Ebene haben Biogerontologen im letzten Jahrzehnt



*Sibille Saßmann-Hörmann und Brigitte Hitzinger-Hecke, alte und neue Vorsitzende*



interessante neue Erkenntnisse gewonnen, wie man gesund alt werden kann. Nicht nur unser Verständnis der molekularen Mechanismen, die das biologische Altern regulieren, hat sich enorm vertieft, sondern man weiß heute auch besser, welche dieser Mechanismen bei der Entstehung altersassoziierter Erkrankungen eine Rolle spielen. Therapeutische Strategien, um ein langes Leben in Gesundheit zu ermöglichen, sind daher nicht mehr utopisch. Unerlässlich bleiben trotzdem individuelle Bemühungen in Sachen „aktives Älterwerden“, das heißt der Erhalt der körperlichen und geistigen Fitness und die Pflege eines intakten sozialen Umfelds.“ (Instituts-Veröffentlichung)

### 3. Juli

**Besuch des Rätermuseums in Birgitz** (Mittelgebirge oberhalb Innsbrucks) als letzte Clubveranstaltung vor der Sommerpause.

Wir erhielten von unserem Mitglied, der Ethnologin Dr. Annegret Waldner einen lehrreichen Vortrag über die Archäologische Ausgrabungsstätte Hohe Birga, eine etwa 2300 Jahre alte Siedlung der Räter, der vorrömischen Bewohner Tirols. Im Ortszentrum von Birgitz wurde das Rätermuseum unter ihrer Leitung eingerichtet, um die archäologischen Funde öffentlich zugänglich zu machen.

Wir wanderten auf den Hügel nördlich von Birgitz, der Hohen Birga, auf dem bislang 13 Häuser dieser beträchtlich großen Siedlung nachgewiesen werden konnten. Die Mauern der freigelegten Häuser, die in Trockenbauweise aus massivem Stein und Lehm errichtet wurden, sind heute teilweise noch bis zu einer Höhe von zwei Metern erhalten.



Wir waren beeindruckt von dieser wertvollen Dokumentation aus der Frühgeschichte Tirols und von dem großen Aufwand, diese Kulturstätte weiter auszubauen bzw. zu erhalten. Ein Besuch mit angemeldeter Führung ist absolut empfehlenswert!

Im Anschluss an die Exkursion ließen wir in einer nahe gelegenen Gaststätte das erste Clubhalbjahr ausklingen.

### SOMMERPAUSE

#### 22. - 26. Oktober

Im Jubiläumsjahr 2015 „70 Jahre Frieden, 60 Jahre Staatsvertrag in Österreich“ war es dem VAÖ ein großes Anliegen, seinen Beitrag zu leisten. Wir als Club der Tiroler AkademikerInnen bemühten uns, in einer Projektgruppe zum Thema „Wie hat Tirol die Besatzungszeit erlebt?“ unterschiedliche Berichte im Sinne der historischen Aufarbeitung zu gestalten.

Bereits ab Herbst 2014 trafen wir uns mehrmals zum Gedankenaustausch bezüglich Recherche, aktueller Stand der Forschungsergebnisse und Dokumentationen im Cafe Schindler in der Innsbrucker Maria-Theresienstrasse. Ende Juni 2015 gelangten unsere verfassten Beiträge nach Graz in die Endredaktion, um als Broschüre veröffentlicht werden zu können.

Am 23. Oktober 2015 erhielten im Rahmen des jährlich stattfindenden D-A-CH (Deutschland, Österreich, Schweiz)-Freundschaftstreffens, diesmal in Graz, etwa 70 TeilnehmerInnen die VAÖ-Broschüre „70 Jahre Frieden“. Seitens der Oberösterreichischen und Steirischen Landesverbände wurden Themen aus dieser Broschüre vorgestellt (USA, Frankfurt, Linz, Graz, Wien) sowie unsere Tiroler Beiträge. Das Friedensbüro Graz gab uns Einblick in seine kommunale Friedensarbeit in den letzten 30 Jahren.

Die Tage darauf wurden von den steirischen AkademikerInnen sehr abwechslungsreich gestaltet und waren bestens organisiert: wir besuchten das absolut sehenswerte Schloß- und Schlüsselmuseum in Graz, erhielten einen Empfang im Rathaus, erlebten sinnliche Stunden in der Zotter-Schokoladenmanufaktur, besuchten weitere Attraktionen und fuhren auch auf die Riegersburg mit herrlichem Blick über die weite grüne Mark, bei Traumwetter!

Als Höhepunkt der 5-tägigen Veranstaltung empfing am Nationalfeiertag, den 26. Oktober, Herr Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer in der Wiener Hofburg eine Abordnung der D-A-CH-TeilnehmerInnen und die VAÖ-Präsidentin Mag. Elisabeth Györfy überreichte ihm die Festschrift „70 Jahre Frieden“.



im Bild links  
Brigitte Hitzinger-Hecke und  
Bürgermeisterin  
Christine Oppitz-Plörer, Zeitzeugin  
Henriette Klier  
(3.v.re.) mit  
Mitgliedern des  
Vorstandes;  
© IKM/Lercher

### 26. November

Da wir CTA-Autorinnen und -Zeitzeuginnen dieser Friedensbroschüre Bürgerinnen der Stadt Innsbruck sind, war es unser Wunsch, diese auch der Frau Bürgermeisterin **Mag.ª Christine Oppitz-Plörer** zu überreichen. Wir erhielten die Einladung, in das Innsbrucker Rathaus zu kommen und wurden dort sehr herzlich empfangen. Auch hier konnte unsere Veröffentlichung vorgestellt werden und die Zeitzeugin Frau Dr. Henriette Klier erzählte

über einschneidende Erlebnisse aus der Nachkriegszeit.

Ein abschließendes gemeinsames Foto beendete diese freundliche Begegnung.

Wir vom CTA ließen den Vormittag noch bei einem gemeinsamen Umtrunk ausklingen.

Somit ist dieses Projekt abgeschlossen und ich möchte mich hiermit nochmals sehr herzlich bei meinen „Club-Autorinnen“ für die Mitarbeit zu dieser Friedensbroschüre bedanken!

Sämtliche Beiträge sind in der Broschüre „VAÖ-D-A-CH-Treffen vom 22.-26. Oktober 2015 in Graz. 70 Jahre Frieden“ und auf unserer Homepage [www.vaoe.at](http://www.vaoe.at) zu lesen.

**Zum Auftakt der Herbstsaison** hat die neue Vorsitzende, **Dkfm. Brigitte Hitzinger** zu den ersten 3 Veranstaltungen geladen. Sie waren internationalen Themen gewidmet.

Im **Oktober** kam als Gast **Margrit Haid**, eine bekannte Psychotherapeutin in Innsbruck, in den Club. Sie las aus ihrem neuen **Buch „Geliebtes Fremd – Eigenes, ich reise zu Dir!“,** Textpassagen aus Mexiko. Danach las die Vorsitzende einen Essay über ihre erste Schiffsreise

mit der Queen Mary über den Atlantik. Anschliessend sprach Frau Haid dann über den „Wert des Tagebuchschreibens für die menschliche Seele“. Am Ende der Veranstaltung wurden einfache Schulhefte verteilt. Alle Teilnehmer wollten einmal den Versuch machen, Erlebnisse niederzuschreiben. Zum Internationalen Tagebuchtag im November 2016 können Texte in der Literaturgesellschaft Turmbund eingereicht werden und am Wettbewerb teilnehmen.

Im **November** erzählte **Isabella Pipal**, eine junge Tiroler Juristin über ihr **Unternehmen in Moskau**. Sie leitet dort ihre eigene Unternehmensberatung. Ihre Erfahrungen im beruflichen aber auch privaten Bereich waren höchst interessant.



Anfang **Dezember** fuhren einige Mitglieder zu einem Tagesausflug zum mittelalterlichen **Weihnachtsmarkt nach München**. Dort fand auch gemeinsam mit einigen Münchner Kollegen ein Zusammensein im „Franziskaner“ statt.

**Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann**  
(Vorsitzende des CTA bis Juni 2015)

**Dipl. Kfm. Brigitte Hitzinger-Hecke**  
(Vorsitzende des CTA ab Juni 2015)



## Aktivitäten des CLUBS DER TIROLER AKADEMIKERINNEN 2014

Donnerstag, 09. Jänner 2014

### Vortrag über die "Bedeutung und Möglichkeit von (Frauen-) Netzwerken, oder: Wenn Frau den kleinen Finger reicht, wird meist die ganze Hand genommen." - 1.CTA- Jahres-Jour-fixe.

Referentin Dietlinde Kunad. Studienfächer: Germanistik, Geschichte, Geographie, parallel mehrere Semester Jura, ausgeübte Profession: Teilzeit in Rechtsanwaltskanzlei im Büromanagement parallel zur Erziehung von 6 Kindern, große Leidenschaft (außer Familie und Freunde) - Netzwerken in und für Vereine.

Frau Kunad ist Mitglied im Bayrischen Landesfrauenrat, im Bundesverband des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, bei den Business Professional Women, u.a.

Frauennetzwerke sieht sie als Kommunikationsebene, für den persönlichen Lebensweg oder die persönliche Lebenserwartung; sie dienen als Trampolin, Sprungbrett oder auch Hängematte. „Wir brauchen Engagementkultur! Mein Einsatz erfordert `response`! Klare Ansagen sind wichtig!“, sagt sie. „Wahrheit und Klarheit als Grundpfeiler“ ist ihre Maxime! Was Frau weiter bringt: Sie sollte ihre Fähigkeiten frei entfalten können, „freundlich, klar und ohne Kurven, höflich und verlässlich sein und das eigene Licht nicht unter den Scheffel stellen.“ Netzwerke als Ideenbörse nutzen, Diskussionskultur lernen, andere Meinungen akzeptieren. „Solidarität trägt und beflügelt.“ Das Ganze muss Spaß machen und Entspannung bringen.

Frau Kunad hat am 5. April 2014 für ihre Ehrenamtsvernetzungen das

„*Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland*“ verliehen bekommen! Wir gratulieren unserem CTA-Mitglied Dietlinde dazu sehr herzlich!!!

Donnerstag, 06. Februar 2014

### Faschingsfeier - "Spiele-Abend"

Diesmal gab es Spiel und Spaß und wir hatten große Freude gemeinsam Rätsel zu lösen. Vom kinderfreundlichen „Stadt/Land“-Spiel bis zum Karten- und Ratespiel amüsierten wir uns köstlich. Das viele Lachen tat uns allen gut!

"Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann" meint Jacques-Yves Cousteau (1910-1997)

Mittwoch, 05. März 2014

### Heringschmaus

Doris Hillebrand öffnete uns wieder ihr schönes Zuhause und wir delectierten uns an den feinen Aschermittwoch-Häppchen. Zum Brauchtum des Heringschmauses erhielten wir Informatives von unserer Volkskundlerin Gertraud König: zur Berechnung des Termins, über christliche und profane Bräuche, Gegenüberstellung von striktem Fastengebot zum üppigen Heringschmaus mit Kochen und Essen in der Fastenzeit.

Donnerstag, 24. April 2014

### Vorstandssitzung und Projektpräsentation „Haus der Verantwortung“

Vorstellung des Projektes von Politikwissenschaftler Prof. Dr. Andreas Maislinger (Österreichischer Auslandsdienst. Gedenkdienst - Sozialdienst - Friedensdienst): Das Geburtshaus von Adolf Hitler in Braunau am Inn soll ein "Haus der Verantwortung" werden. Es soll kein Dokumentationszentrum für die NS-Vergangenheit werden, sondern Begegnungsstätte junger Menschen aus diversen Nationen: im EG - Haus der Vergangenheit (Doku über Verbrechen in Ö und international; über Befreiung), 1. Stock - Haus der Gegenwart (Menschen, die jetzt Hilfe brauchen; Bettler, Roma, etc.), 2. Stock - Haus der Zukunft (junge Leute sollen für „Zukunftswerkstätte“ arbeiten: Themen der Zukunft - Internet, Arbeitslosigkeit, etc. - quasi als Verantwortung für die Welt und die nächsten Generationen).

Donnerstag, 08. Mai 2014

### **Führung durch die Glasfachschule Kramsach**

Gemäß unserem jährlichen Motto, "Frauen in Führungspositionen" kennenzulernen, zeigte uns die Direktorin Hofrätin Dr. Ursula Pittl-Thapa die zahlreichen eindrucksvollen Werkstätten. Sie absolvierte nach der Matura in Innsbruck ihre Ausbildung an der Glasfachsschule Kramsach und studierte neben ihrer Arbeit als Lehrerin an der Universität Innsbruck Kunstgeschichte und an der Pädagogischen Akademie.

Glastechnik, Kunsthandwerk und Objektdesign erlernen in Kramsach die kreativen SchülerInnen (Aufbaulehrgang und Kolleg). Seit Herbst 2013 wird auch "Chemie" an der HTL-Kramsach unterrichtet (analysieren, synthetisieren, mikroskopieren, fermentieren, scale up, etc.)

Die jährlich stattfindenden „Kunsttage Kramsach“ ermöglichen den Werkstoff Glas sowie Kunst- und Handwerksprozesse kennenzulernen und zu vertiefen. Eine faszinierende ideenreiche Welt!

Donnerstag, 15. Mai 2014

### **Generalversammlung des CTA**

Der Vorstand wurde entlastet. Die Geschäftsgebahrung ist - wie alljährlich - korrekt verlaufen. Die Rechnungsprüferinnen bestätigten die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.

Der Arbeitskatalog für das bevorstehende Jahr wurde besprochen.

Freitag, 16. Mai 2014

### **DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz)-Treffen in Basel**

Gleichzeitig feierte der Schweizer Verband der Akademikerinnen sein 90-jähriges Bestandsjubiläum.

Mittwoch, 28. Mai 2014

### **VAÖ-Reise nach Tampere/Finnland**

Organisiert vom OÖ Landesverband/Linz, von Martina Ristl und Kordula Pfeiffer.

Die VAÖ-Reise führte dieses Jahr nach Tampere in Finnland.

Die beiden Mitglieder des VAÖ OÖ haben sich bereit erklärt, die Tradition der VAÖ-Reisen (bisher von Doris Hillebrand und Sibylle Saßmann-Hörmann vom CTA Tirol organisiert) weiter zu führen.

Montag, 02. Juni 2014

### **Einladung zur Veranstaltung: „Schützt Ausbildung vor Ausbeutung?“**

Das UN Women Nationalkomitee Österreich und der Verband der Akademikerinnen Österreichs luden zu einer gemeinsamen Veranstaltung in Wien ein.

Donnerstag, 12. Juni 2014

### **Vortrag über „Demenz“**

Referentin: Mag. Michaela Fessel.

In Österreich sind derzeit ca. 100.000 Menschen an einer Demenz erkrankt. In vielen Fällen wird eine Demenzerkrankung erst in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt. Aber woran erkenne ich, dass ich selbst oder ein Angehöriger an einer Demenz leidet? Wie gehe ich mit Orientierungsproblemen und kognitiven Defiziten im Alltag um? Wie vermeide ich vorprogrammierte Konflikte, wenn das Gedächtnis der Mutter oder des Vaters nachlässt? Wo kann ich mir Hilfe holen? Diese und andere Fragen behandelte die studierte Erziehungswissenschaftlerin Michaela Fessel in ihrem Vortrag. Sie ist seit 1988 als Allgemeine und Psychiatrisch diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester tätig und hat jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit demenzkranken Menschen.

Die Unterstützung seitens „Gesunder“ im Umgang mit „desorientierten“ Menschen ist sehr wichtig lt. Frau Fessel. Akzeptanz und Humor behalten. Fähigkeiten fördern, Selbständigkeit

lassen! Z.B. beim Lesen nicht „prüfen“, „Tun“ ist wichtiger als das Ergebnis. Wertschätzung! Konflikte und Diskussionen vermeiden. Im Hier und Jetzt gute Beziehung pflegen, ebenso soziale Kontakte. Offen sein. Professionelle Hilfe annehmen.

Buchtipps: Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen :

„Validation“ von Naomi Feil oder „Der König in seinem Exil“ von Arno Geiger

Sonntag, 22. Juni 2014

### **Einladung zum gemeinsamen Treffen in Kiel mit dem DAB**

Samstag, 12. Juli 2014

### **CTA-Ausflug am Achensee**

Eva Bassetti lud vor der Sommerpause Clubfreundinnen in ihr gemütliches Ambiente ein.

Donnerstag, 11. September 2014

### **Vortrag: "Island - eine geologische Reise. Insel der Naturgewalten"**

Im vergangenen August verbrachte Ann Cathrine Saßmann, jüngstes Mitglied des CTA und Geologie-Studentin, mit Freundinnen etwa 3 Wochen auf der Insel, durchwanderte den Südwesten Islands mit einer mehrtägigen Trekkingtour (54 km) und gelangte bis an den westlichsten Punkt Europas. Ein Abenteuer der besonderen Art.

Wir bekamen eindrucksvolle Landschaften zu sehen mit sehr informativen Ausführungen.

Mittwoch, 08. Oktober 2014

### **"Lilly Sauter. Frauenkarriere zwischen Kunst und Literatur."**

Anhand anschaulicher Unterlagen Veranstaltung im Brenner-Archiv von Mag. Dr. Christine Riccabona. Frau Riccabona studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Germanistik an der UNI Innsbruck und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Brenner-Archiv. Sie bearbeitete u.a. den Nachlass von Lilly Sauter (1913-1972).

Im Archiv befinden sich Materialien zum Verband der Akademikerinnen Österreichs (allerdings erst ab 1955). Die Kunsthistorikerin, Autorin, Übersetzerin und Kustodin auf Schloss Ambras Lilly Sauter war VAÖ-Verbandsmitglied, u.a. mit der berühmten Chemikerin Erika Cremer, und Sauter war eine der wichtigsten Mitarbeiterinnen im Französischen Kulturinstitut in Innsbruck.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Lilly Sauter im Jahr 2013 veranstaltete das Forschungsinstitut Brenner-Archiv eine international besetzte Tagung zum Leben und Wirken Sauters. Ihr wird im nächsten VAÖ-Jahresbericht ein gesonderter Beitrag gewidmet, mit Ausführungen von Dr. Riccabona.

Freitag, 17. Oktober 2014

### **Törggelen**

Wir trafen uns zum Törggelen (urspr. Südtiroler Brauch; Wein und Kastanien) und hatten dabei Gelegenheit, einen gemütlichen Abend - diesmal ohne Programmpunkt - in urigem Ambiente in geselliger Runde in Hötting, einem alten Innsbrucker Stadtteil, zu genießen.

Donnerstag, 20. November 2014

### **Vortrag "Frauen in der Türkei - in der arabischen Welt"**

Wie die in Deutschland lebenden Frauen in der europäischen Kultur zurecht kommen bzw. auch beruflich integriert sind.

Referentin: Frau Nazime Sayli, geb. in Ankara, kam mit 9 Jahren nach München.

Schulbesuch, Ausbildung zur Bankkauffrau, BWL-Studium. Heute Personalberaterin in einer Bank.

Wir erhielten Einblick in die Welt der „türkischen Frau“, wobei diese schwer zu definieren ist. Gründe: unterschiedliche Herkunft, 38 Ethnien, diverse Religionsrichtungen, unterschiedlicher Bildungsstand; mental und vom Verhalten sind die Frauen ca. 100 Jahre auseinander. Aktuelle Situation in der Türkei (77 Mio. Menschen, 99% Muslime): mangelnde



Schulbildung, nicht erwerbstätig, abhängig von Ehemann oder Familie, keine soziale Absicherung. Zuzug aus Dörfern in westliche Städte, mangelnde Integrationsfähigkeit. Frühe Heirat, oft mehr als vier Kinder, ans Haus gebunden. Erst im Alter oder als Schwiegermutter bekommt sie Ansehen und Mibestimmungsrecht. Frau ist „Innenministerin“, Mann „Pressesprecher“. Frau hat keinen Namen (Syrien, Palästina) - sie wird „Mutter des erstgeborenen Sohnes“ genannt (bis zur Ehe hat sie Namen!), dann „Frau des ...“, dann „Witwe des ...“.

Projekte, um die Lage der Frauen zu verbessern: Bildungseinrichtungen für Mädchen und für Frauen; Meldepflicht auch für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Die Situation der türkischen Frau in Deutschland ist ähnlich der in der Türkei. Sie ist oft nach 20-30 Jahren in D noch immer isoliert; andere haben sich integriert.

Donnerstag, 04. Dezember 2014

### CTA-Adventsfeier und Vorstandssitzung

Bei Doris Hillebrand erlebten wir eine sehr stimmungsvolle Adventsfeier mit diversen köstlichen kulinarischen Beiträgen. Linda Herbst und Regine Weinlich trugen Prosa und Gedichte vor, deren Inhalte uns sehr rührten.

Abschließend möchte ich, neben den Vorstandsmitgliedern, auch all jenen danken, die sich für unseren Club persönlich in Form von Beiträgen und in organisatorischer Weise engagiert haben oder Informatives als Mail zur Weiterleitung schickten. Erfreulich auch, dass wir neue junge (!) Mitglieder gewinnen konnten und wir unser „Vorschlagsrecht“ für einen Heimplatz im Internationalen Studentenhaus in Innsbruck für eine Vorarlberger Studentin erfolgreich in Anspruch nehmen konnten.

Bis Moskau gehen inzwischen unsere (Internet-) Verbindungen: eine junge Juristin, seit heuer CTA-Mitglied, hat vor einem halben Jahr gemeinsam mit einer Partnerin ein Start-Up in der russischen Metropole gegründet ([www.pipal-ilg.com](http://www.pipal-ilg.com)). Kontakte sind erwünscht!

Seit dem Frühjahr haben zwei Clubfreundinnen eine Facebook-Seite eingerichtet und wir bemühen uns verstärkt um Nutzung der neuen Medien und Kommunikationsformen.

2015 wird der CTA zum VAÖ-Projekt „70 Jahre Frieden“ seine Beiträge zur Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus leisten und diese beim DACH-Freundschaftstreffen voraussichtlich in Graz (im Oktober) präsentieren. ZeitzeugInnen aus der französischen Besatzungszeit in Tirol werden befragt, Wissenschaftler um Veröffentlichungen gebeten bzw. Institutionen aufgesucht.

Neue Begegnungen werden uns erfreuen, zum Nachdenken und kritisch Reflektieren anregen und unseren Horizont erweitern.

Dr. Sibylle Saßmann-Hörmann  
CTA-Vorsitzende und PR-Management



Donnerstag, 05. Dezember 2013

## Weihnachtsfeier bei Doris Hillebrand

-

---

Mittwoch, 06. November 2013

## Vortrag von Physikerin Dr. Ingeborg Hochmair und Führung durch das Forschungs- und Entwicklungszentrum für Cochlea-Implantatsysteme

Physikerin Dr. Ingeborg Hochmair ist Gründerin und Geschäftsführerin des weltweit erfolgreichen Medical-Electronics-Unternehmens und wird uns durch das Forschungszentrum führen.

---

Freitag, 18. Oktober 2013

## DACH-Treffen: "München - Stadt der Frauen"

Programm, Hotелеmpfehlungen und Netzplan der Münchner Schnellbahn sind oben herunterzuladen.

Anmeldungen bitte direkt bei Frau Dr. Bettina Marquis, [bettina.marquis@yahoo.de](mailto:bettina.marquis@yahoo.de)

---

Donnerstag, 03. Oktober 2013

## Lesung von Kathrin Maier: "LOSLASSEN"

Die junge Autorin kommt aus Aldrans, heißt Kathrin Maier und schrieb das Buch "LOSLASSEN". Es ist ein Roman, in dem es um den Sinn unseres Daseins und um die Entwicklung unserer Welt geht und weist interessante Parallelen mit der Wirklichkeit auf.

Der Name des Verlages ist United p.c.. Zu erwerben ist das Buch versandkostenfrei bei jedem Onlinebuchshop, zum Beispiel bei Amazon, Thalia, oder auch bei Tyrolia.

In den Buchläden liegt es noch nirgends auf, man kann es aber bestellen. Die E-book Version ist noch in Arbeit, sollte aber auch demnächst erhältlich sein.

Die Lesung wurde dankenswerterweise von unserem Mitglied Frau Mag. Judith Blank (Klinische- und Gesundheitspsychologin) organisiert.

---

Donnerstag, 12. September 2013

## "Abenteuer Hören": Führung durch eine interaktive Ausstellung im AUDI.VERSUM

Wir werden in einer interaktiven Ausstellung im AUDIO.VERSUM (Wilhelm-Greilstr. 23, Innsbruck) durch Klangwelten und akustische Landschaft spazieren - vorbei an Hörhärchen und Schnecken - und faszinierenden Geräuschen lauschen.

Das AUDIO.VERSUM ist durch die Firma MED.EL in Innsbruck initiiert worden. MED.EL entwickelt und produziert implantierbare Hörsysteme. Geschäftsführerin ist die österreichische Physikerin Ingeborg Hochmair, die gemeinsam mit ihrem Mann das weltweit erste mikroelektronische Mehrkanal-Cochlea-Implantat entwickelte.

Treffpunkt: DO 12.9. um (spätestens) 19 Uhr zur Führung durch einen Audioguide in der Empfangshalle. Eintritt pro Person 5,00 Euro. Dauer der Führung ca. 1 Stunde.

Im Anschluss ist ein Tisch für uns Mitglieder an der hauseigenen Bar (Snacks und Kleinigkeiten/Bruschetta, etc.) reserviert.

---

Freitag, 16. August 2013

## 31st IFUW Triennial Conference

mehr Information siehe [www.ifuw.org](http://www.ifuw.org)

---

Donnerstag, 04. Juli 2013

## Führung durch die TIROLER GLASMALEREI

Die Geschäftsführerin, Frau Natascha Mader, und der Kunstglaser Paul Zeggl werden durch die historischen Räume der Glasmalerei (seit 1861) führen.

Ein Erlebnis der besonderen Art erwartet uns: wir erhalten Einblick in das große Depot der TGM mit den wunderbar farbigen Echtantikgläsern, in die Werkstätten und in die faszinierenden Techniken (Bleiverglasung, Schwarzlottechnik, Anwendung von transparenten Keramikfarben, etc.).

Das Spiel von Licht und Farbe wird Euch bezaubern!

Im Anschluss an die Veranstaltung (ca. 1,5 Stunden) setzen wir uns gemütlich im hauseigenen Restaurant "Glasmalerei" im (hoffentlich sonnigen) Garten auf einen Umtrunk zusammen! - Ich freue mich, wenn möglichst viele dabei sind!

---



Donnerstag, 13. Juni 2013

## Strategie, Ehrgeiz oder Leidenschaft: Erfolgreiche Frauen erzählen über Beruf und Karriere.

Das UN Women Nationalkomitee Österreich und der Verband der Akademikerinnen Österreichs laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Begrüßung:

Dr. Christine Dornaus, Vorstandsdirektorin, Wiener Städtische Versicherung AG

Key-Note:

Univ.-Prof. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger: Department Management; Gender and Diversity Management, WU Wien

"Frauenkarrieren zwischen Mythen, Macht und Mut"

Podiumsdiskussion

Dr. Sabine Haag, Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums Wien

Silke Hassler, Dramatikerin

Dr. Susanne Scholl, Journalistin, Schriftstellerin, Doyenne der Ausländskorrespondenten des ORF

Dr. Gertrude Tumpel Gugerell, ehem. Vizedirektorin der Europäischen Zentralbank

Die Teilnehmerinnen am Podium erzählen aus ihrem Fachgebiet und betrachten die Karrieremöglichkeiten von Frauen aus ihrer persönlichen Sicht. Wir stellen die Frage, ob hohe Qualifikation, Begabung und Einsatzbereitschaft zu entsprechender beruflicher Entfaltung und Anerkennung führen. Oder ist ein Universitätsstudium für Frauen eine Fehlinvestition? Wie geht es Frauen im künstlerischen Bereich und in den Medien? Haben Frauen in der Finanzwirtschaft Erfolg? Welche Positionen erreichen Frauen im Management?

Nach der Veranstaltung bittet der Wiener Städtische Versicherungsverein zu einem Empfang und wir genießen den atemberaubenden Blick vom 20. Stock des Ringturms über Wien!

Wegen der Sicherheitsvorkehrungen und der Platzanzahl bitten wir um Anmeldung bis

10. JUNI: [ingrid.nowotny@yahoo.com](mailto:ingrid.nowotny@yahoo.com); [office.vaoe-wien@aon.at](mailto:office.vaoe-wien@aon.at); Tel.: 01 5339080 (Tonband)

---

Donnerstag, 06. Juni 2013

## Jour fixe und Generalversammlung

Programm:

1) Generalversammlung zur Entlastung des Vorstandes:

In der ersten halben Stunde, die laut Statuten verstreichen muss bis wir zur Abstimmung kommen, werden diverse Informationen ausgetauscht und Organisatorisches besprochen.

2) Vortrag Lizzy Fidler über den VBKÖ, den Verein Bildender Künstlerinnen Österreichs, der sich als Verein 1911 in Wien, ganz in der Nähe des VAÖ, in der Maysedergasse gebildet hat. Lizzy Fidler wird kurz die Geschichte des Frauen-Vereins erzählen und ihr künstlerisches Projekt "Wie sieht die Frau 1930 / 2013" vorstellen. Dieses wird im Rahmen ihrer Solo-Show im VBKÖ Ende Juni gezeigt werden.

3) Dialog im Atelier - Sibylle wird Lizzy im Atelier zu Arbeitsweise und Werken befragen. Diskussionsbeiträge Eurerseits sind willkommen.

Anschließend und dazwischen --- Sommerlicher Umtrunk im Atelier.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

---

Donnerstag, 02. Mai 2013

## Jour fixe mit Vortrag: "Kunst trifft Radiologie: Der Fall Gregor Baci"

Vortragender: Radiologe Dr. Wolfgang Recheis

Als der berühmte Ötzi vor mehr als 20 Jahren gefunden wurde, konnte niemand ahnen, dass er neben seiner überragenden archäologischen Bedeutung als älteste und besterhaltene Mumie auch ein Katalysator für die Entwicklung neuer medizin-technischer Methoden darstellt. Darunter fallen etwa computerunterstützte Operationsplanungsmethoden, Bildanalyse wie auch Visualisierung bis hin zum Modellbau aus radiologischen Daten. Diese Entwicklungen sind jedoch nicht nur für medizinische Fragestellungen aber auch Anthropologie von Bedeutung und stellen dort unverzichtbare Werkzeuge dar, sondern können auch -- ganz nach dem Motto: über den Tellerrand schauen -- in vollkommen anderen Gebieten, wie etwa in der Kunst eingesetzt werden. In diesem Vortrag wird der Brückenschlag anhand illustrativer Beispiele aufgezeigt.

Für die Idee zu dieser Club-Veranstaltung danke ich unserem Mitglied Frau Dr. Irene Maresch sehr herzlich!

---

Donnerstag, 04. April 2013

## Thema beim Jour fixe: "Antifemismus und Männlichkeitskrise. Inszenierungen von Frauenmacht und Männerleid"

Die Politikwissenschaftlerin Frau Dr. Weiss beschäftigt sich bereits seit einigen Jahren mit feministischen Themen in ihren Forschungen.

Kurzbiografie:

Dr. Mag. Alexandra Weiss, Politikwissenschaftlerin, freie Wissenschaftlerin und Lektorin

2003-2006 Forschungsassistentin am Institut für Soziologie / Universität Innsbruck

2007/08 Universitätsassistentin am Institut für Politikwissenschaft / Universität Innsbruck

seit 2006 Koordinatorin im Büro für Gleichstellung und Gender Studies / Universität Innsbruck.

Forschungsschwerpunkte: Politik der Geschlechterverhältnisse, Soziale Ungleichheit, Sozialstaat, Soziale Bewegungen, Kapitalismus- und Staatstheorien.

Veröffentlichungen:

2012:

Alexandra Weiss: Regulation und Politisierung von Geschlechterverhältnisse im fordistischen und postfordistischen Kapitalismus. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot;

Alexandra Weiss (Hg.): Soziale Frage im Wandel. Probleme und Perspektiven des Sozialstaats und der Arbeitsgesellschaft. Wien: ÖGB-Verlag 2013:

Alexandra Weiss (Hg.): Unternehmerisch und erschöpft? Widersprüche und Anforderungen von Arbeit und Lebensgestaltung. Wien: ÖGB-Verlag (im Erscheinen).

---

Donnerstag, 21. März 2013

## Wie halte ich meine "Work-Life-Balance", Frauen in einem männerdominierten Umfeld

Inhalt des Vortrags: Life Leadership, ressourcenorientiertes Selbstmanagement, Finden der eigenen Kraftquellen, Kreativitätstechniken und Umgang mit Zeitmanagement. Informationen über mentale Techniken um Ihren Beruf mit Freude auszuüben und Ihr Leben kraftvoll zu gestalten.

Vortragende: Dr. Karin Bauer

Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation der Diözese Innsbruck

Selbständiger Coach und NLP Master mit einer Praxis in Wien und Innsbruck

Foto-Shooting für neuen CTA-Flyer bereits um 18.30 Uhr

---



Donnerstag, 07. Februar 2013

## 1. Faschingsfest des CTA

Das Motto dieses ersten Faschingsfestes des CTA lautet "Anders! Berühmte Frauen-Persönlichkeiten der vergangenen Jahrhunderte. Kultur. Politik. Wissenschaft. Wirtschaft. Sport. Etc."

Falls wir uns nicht erkennen sollten, erzählt aus Eurem Leben als ...???

Ich bitte Euch alle um kleine mündliche Beiträge zu Eurem Faschingskostüm (vita der "Promis" usw. oder Attribute) und weshalb Ihr so berühmt seid.

Freue mich sehr auf Eure Kreativität!

Eure Sybille

---

Donnerstag, 10. Jänner 2013

## Jour fixe und Vortrag: "Humor und Volksjustiz in Innsbrucker Faschingszeitungen, unter besonderer Berücksichtigung der "Höttinger Nudl" 1908 - 2003"

Mag. Gertraud König (Volkskunde-Expertin) wird die neue "Nudl" vorstellen, ein paar Kopien älterer Ausgaben mitbringen und dazu einige Schwerpunkte in den Themen der Faschingszeitungen vorstellen.

---



Dienstag, 11. Dezember 2012

## Weihnachtsfeier

-

---

Donnerstag, 06. Dezember 2012

## Vortrag von Frau Dr. Loderbauer

Frau Dr. Loderbauer spricht über ihr Leben als leitende Staatsanwältin.

---

Samstag, 24. November 2012

## 110 Jahre Bund Österreichischer Frauenvereine

Seit 110 Jahren ist der von Marianne Hainisch gegründete Dachverband österreichischer Frauenvereine für die Verbesserung des Status der Frau auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene tätig. Das Wahlrecht für Frauen, der Zugang für Mädchen und Frauen zu höheren Schulen und Universitäten und vieles mehr gehen auf die Initiative unseres BÖFV zurück.

Am Samstag, 24. November 2012, um 11 Uhr wollen wir dieses Jubiläum in unseren Räumlichkeiten feiern.

Ein Festvortrag, gefolgt von kurzen Beiträgen aller Mitgliedsvereine, soll unsere Feierstunde zu einer würdigen Veranstaltung werden lassen. Bei einem Glas Sekt wollen wir die Feier ausklingen lassen.

Wir ersuchen um verbindliche AN- oder AB-Meldung und hoffen auf rege Beteiligung an einem schönen, gemeinsamen Fest.

e-mail: [boefv.ncwaustria@utanet.at](mailto:boefv.ncwaustria@utanet.at)

Tel. +43 1 319 37 62 / Fax +43 1 319 43 28

[www.ncwaustria.org](http://www.ncwaustria.org)

---

Donnerstag, 08. November 2012

### Treffen mit Frau Clarissa BREU

Frau Clarissa BREU (geb. 1986) ist seit 1. September Vikarin in der Christuskirche. Sie hat Theologie und Vergleichende Literaturwissenschaften in Wien studiert und einige Zeit in Heidelberg gelebt. Neben den Auslandserfahrungen prägte sie auch das Praktikum "Diakonie Eine Welt" in Wien. Vor allem die Flüchtlingsarbeit ist ihr ein großes Anliegen. Frau Breu wird uns über ihr Engagement am gemeinsamen Projekt "Kirche" berichten.

---

Donnerstag, 11. Oktober 2012

### DACH – Freundschaftstreffen und 90 Jahre VAÖ - Jubiläumsfeier

Für mehr Informationen (Programmablauf und Anmeldeformulare in Deutsch und Englisch) bitte auf den Link im grünen Kästchen links klicken.

---

Donnerstag, 04. Oktober 2012

### Besuch des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Wir werden vor dem Museum im Eingangsbereich abgeholt. Herr Roland Sila, Kustos der Bibliothek, gibt uns eine Führung und referiert zur "Geschichte der Frauen in Tirol".

---

Samstag, 22. September 2012

## Tagestour ins Villnösstal

Dieser Herbstausflug führt uns in die Welt der Dolomiten. Im Naturparkhaus Puez-Geisler erfahren wir Interessantes über die Geologie und Naturwelt dieser „bleichen Berge.“ Das anschließende Mittagessen in St. Peter im Gasthaus Pizzeria Pitzock ist ein kulinarisches Erlebnis mit einheimischen, frischen Produkten der Saison.

Als krönenden Abschluss wandern wir mit Frau Augschöll den Naturerlebnisweg. Es ist dies eine leichte Wanderung von ca. 1 ½ Stunden mit wunderbaren Ausblicken auf die Geisler Spitzen und 5 Infostationen. Es empfiehlt sich mit guten Wanderschuhen zu gehen und den Fotoapparat mit zu nehmen.

Ablauf:

7:30 Start von Innsbruck , Claudia Platz

10:00 Führung Naturparkhaus Puez-Geisler in St. Magdalena

12:00 Mittagessen in St. Peter: Gasthaus, Pizzeria Pitzock

14:30 Wanderung mit Frau Augschöll den Naturerlebnisweg.

Treffpunkt: Infotafel zum Naturpark Puez-Geisler beim Parkplatz Zanser Alm : Gebühr für PKW 2,-€

Preis pro Person : 50,-€

Im Preis inkludiert sind die Führungen und das Mittagessen (Mittagessen ohne Getränke)

Nicht berücksichtigt sind die Fahrtkosten.

Verbindliche Anmeldung bis 16.9. 2012 mit Angabe der Handynummer

Dr. Karola Czernohaus: 0699/18088011 ; k.czernohaus@aon.at

---

Donnerstag, 06. September 2012

## Jour fixe mit Powerpointpräsentation zur Tagestour von Dr. Karola Czernohaus

-

---

Donnerstag, 05. Juli 2012

## Besuch des neuen Standortes des OeAV

Vortrag von Martin Achrainer über das Historische Archiv des D&OeAV. Führung durch das Depot und die Kunst- und Gerätesammlungen.

Im Anschluss an die Veranstaltung genießen wir Cocktails und Snacks (oder mehr)im nahegelegenen "Hotel Ramada Innsbruck Tivoli" mit seiner außergewöhnlichen Architektur. Auf der Terrasse in der 11. Etage eröffnet sich uns ein atemberaubendes Panorama auf die Tiroler Berge.

Freunde und Interessierte sind immer herzlich willkommen!

---



Donnerstag, 14. Juni 2012

### Jour fixe und Vortrag: "Europa braucht FreundInnen"

Vortrag von unserem Mitglied aus München, Frau Dr. Bettina Marquis!

Die Historikerin und Dozentin an der HS Regensburg und HS Rosenheim unterrichtet Europapolitik, EU-Basics, Europa und der Islam, Integrationspolitik, Parlamentarismus bzw. Demokratie und Politikverdrossenheit, Globalisierung und Polen und das Baltikum. Außerdem noch ein Kurs Türküt - Der Weg der Türken nach Europa, und ein weiteres Weltbild - Das Bild der Weltkarten und Weltvorstellungen vom 7. Jh. bis heute. Forschungen über eine mittelalterliche frauenmystische Schrift, die Weißenfelser Chronik.

---

Dienstag, 29. Mai 2012

### CTA-Reise nach Serbien

Das Programm wird von Jelica Dimitrijevic (dzt. Belgrad) in den nächsten Monaten ausgearbeitet.

Wie immer sind zu dieser Reise auch alle Mitglieder der Landesverbände herzlich eingeladen.

---

Donnerstag, 03. Mai 2012

### Jour fixe

FH-Prof. Katrin Bach, Leiterin Department & Studiengänge Lebensmittel- und Rohstofftechnologie vom Management Center Innsbruck (MCI), gibt uns eine Führung durch ihr Institut.

---

Donnerstag, 12. April 2012

### Gernerlversammlung mit Neuwahlen

-

---

Donnerstag, 01. März 2012

### Jour fixe und Vortrag von Dr. Alexander von Egen: "Die neuen Chancen der Europaregion Tirol"

---

Donnerstag, 02. Februar 2012

### Jour fixe

-

---

Dienstag, 24. Jänner 2012

### Buchvorstellung

Herlinde Molling stellt ihr neuestes Buch "So planten wir die Feuernacht. Protokolle, Skizzen und Strategiepapiere aus dem BAS-Archiv" vor. Zu dieser Präsentation sind wir alle eingeladen.

---

Freitag, 13. Jänner 2012

### Führung durch das "Museum im Ballhaus"

Karola Czernohaus führt uns durch das "Museum im Ballhaus" in Imst. Ein Museum, das die meisten von uns wahrscheinlich noch nicht wahrgenommen haben und das sicher auch für Kinder, Freunde usw. interessant ist. Wir freuen uns über Gäste.

---

Donnerstag, 12. Jänner 2012

### Jour fixe und Besuch von Tirol-TV

Schön wäre es, wenn an diesem Abend möglichst viele unserer Mitglieder kommen könnten, denn Tirol-TV kommt mit einem Aufnahmeteam und bringt dann einen Bericht über unseren Club.

---

Donnerstag, 01. Dezember 2011

### Jour fixe und Adventfeier des Clubs

-

---

Donnerstag, 10. November 2011

### Besuch der Synagoge in der Sillgasse

Anmeldung bei Doris bis 10. 10. 2011

Die Führung wird Frau Prof. Dr. Esther Fritsch übernehmen

---

Donnerstag, 03. November 2011

### Vorstandssitzung und Jour fixe

Jour fixe ab 19:30 Uhr

Brigitte Hitzinger liest aus ihrem Oxforder Tagebuch 2011

---

Donnerstag, 06. Oktober 2011

### Vortrag von Vera Erismann

Vera Erismann spricht über ihr Leben als Ärztin in einer Zeit des Umbruches.

---

Donnerstag, 08. September 2011

### Vortrag: "Mein Leben als Ärztin in einer Zeit vieler Umbrüche"

-

---

Dienstag, 14. Juni 2011

### Besuch der Innsbrucker Partnerstadt Aalborg in Dänemark und Besuch von Frederikshaven und Skagen.

---

Donnerstag, 09. Juni 2011

## Jour fixe

Unsere "Dänemarkerin" Karin Juul erzählt uns viel Wissenswertes über ihre schöne Heimat. Zumindest gedanklich können uns dann unsere Freundinnen begleiten, die nicht mitfahren können.

---

Freitag, 20. Mai 2011

## Ines Spinn lädt zur Geburtstagsfeier ihres 50ers

Liebe Verwandte, Bekannte und Freunde,  
2 x 25 zu sein, ist für mich eine Freude, drum lad ich hiermit nette Leute,  
die diesen Ehrentag mit mir teilen und bei Essen und Wein ein paar Stunden weilen.  
Freunde aus dem Leben, Freunde aus der Zeit, aus den 50 Jahren der Vergangenheit.  
Gefeiert wird, auch wenn's Euch wundert,  
am Freitag, 20.05.2011 um 18:00 Uhr im  
Hotel-Restaurant Huberhof, Sankt-Georg-Weg 6, 6063 Rum  
dies "Halb-Jahrhundert".  
Doch Achtung: so schnell wie möglich, müsst ich's wissen, ob ich Euch kann dazu begrüßen.

Ines

Anfahrt: [www.hotel-huberhof.at](http://www.hotel-huberhof.at)  
Bitte keine Blumen und Süßigkeiten – ich kann sie nicht genießen.

---

Donnerstag, 05. Mai 2011

## Jour fixe

Die bekannte Innsbrucker Polarforscherin Dr. Birgit Sattler berichtet über ihre Erfahrungen in der Antarktis und läßt uns an ihren Forschungsergebnissen teilhaben.

---

Donnerstag, 07. April 2011

## Generalversammlung

In der üblichen "Wartestunde" bis die Generalversammlung beschlußfähig ist, wird uns Linda Herbst über das Amateurfilmschehen informieren und die große Spannweite vom Familienfilm/Reisefilm/Dokumentation bis zum Kunstfilm und Kinofilm aufzeigen und warum sich Leute dafür begeistern können. Linda Herbst hat die Jurorenausbildung und ist laufend in diesem Medium tätig.

---



Samstag, 19. März 2011

## Besuch des neuen Bergisel-Museums - Führung Dr. Karola Czernohaus

Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem neuen Museum.

Wie immer - Kinder, Partner, Freunde herzlich willkommen.

Eintritt inkl. Führung (ab 10 Personen) € 7,00, Kinder ab 7 Jahren € 5,00.

Alternativtermin: Freitag, 1.4.2011

---

Donnerstag, 03. März 2011

## Vorstandssitzung des CTA

-

---

Donnerstag, 03. März 2011

## Jour fixe

Brigitte Hitzinger - meine Reise nach Indien (das Land in dem ich kein Tagebuch schrieb)

---

Donnerstag, 03. Februar 2011

## Jour fixe

Die Innsbrucker Stadtplanerin Dipl.Arch. Erika Schmeissner-Schmid wird über ihren Tätigkeitsbereich erzählen und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Die endgültige Terminzusage von Frau Schmeissner-Schmid erfolgt kurzfristig.

---

Donnerstag, 13. Jänner 2011

## Jour fixe mit Vortrag über "Männer in Frauenberufen"

Herr Christoph Lang arbeitet im städtischen Schülerhort Angergasse als Hortpädagoge und erzählt aus der Sicht eines Mannes über diesen bisher fast nur von Frauen ausgeübten Beruf.

---

## **Club der Tiroler Akademikerinnen (VAÖ): Überblick 2010 Vorträge und Veranstaltungen**

**Jour fixe:** jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30h, Cafe Katzung, Altstadt Innsbruck

**Februar 2010:** „BHUTAN“, (Film-)Vortrag von **Mag. Sieglinde Stein**

**Februar 2010:** **Gerlinde Wieser** führt durch die **Neue Universitätsbibliothek** an der Universität Innsbruck, Projekt: Raum für die Zukunft. Architektur, Kunst und Bau. Im Anschluss **Besuch der GALERIE NOTHBURGA** ([www.galerienothburga.at](http://www.galerienothburga.at)), Renée Pötzscher (Fotografin aus Berlin) sowie Christine Sieß (Textilkünstlerin aus Innsbruck) zeigten ihre Arbeiten. Diese laufen parallel zu Frauenthemen, Kultur und weiblicher Befindlichkeit.

12. bis 14. Februar, DUDERSTADT bei Göttingen vom Arbeitskreis „Denkfabrik“ ein Seminar zum Thema „**Bildung**“ statt. Leiterin und Organisatorin ist unser CTA-Mitglied **Dr. Bettina Marquis** aus München.

**März 2010:** Besuch der **Tiroler Landesgalerie im Taxispalais** in Innsbruck [www.galerieimtaxispalais.at](http://www.galerieimtaxispalais.at) **Führung** durch die Direktorin, künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin **Dr. Beate Ermacora** zur **Ausstellung „Kristine Roepsdorff“**.

**März 2010, Mag. Judith Müller** über ihre Tätigkeit als Juristin in der „sozialpolitischen Abteilung der Arbeiterkammer“ in Innsbruck - Crash-Kurs“ in Sozialrecht, Schul- und Studienzeitenachkauf, PVA..

**April 2010, Mag. Dr. Eva Bassetti-Bastinelli**, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin über ihre Tätigkeit als Vorsitzende des Aufsichtsrates bei den „**Innsbrucker Sozialen Diensten**“ (ISD).

**April 2010, Besuch Künstlerhaus Schloss Büchsenhausen/Innsbruck**  
Das Künstlerhaus Schloss Büchsenhausen ist ein postgraduales Zentrum für Produktion, Forschung und Vermittlung im Bereich der visuellen Künste und der Kunst-Theorie. Der Leiter, Herr **Andrei Siclodi**, stellte uns sein Aufgabengebiet vor sowie die Künstlerinnen **Ana Hoffner** und **Ina Wudke** präsentierten ihre Projekte zu Frauenthemen. [www.buchsenhausen.at](http://www.buchsenhausen.at)

**Mai 2010, Mag. Dr. Annegret Waldner**, „VOM ZILLERTAL NACH ZILLERTAL“  
Weg der Zillertaler Protestanten (Inclinanten) nach Schlesien anhand von Originaldokumenten aus diversen Archiven und vielen Fotos beleuchtet sowie Bericht des zu Fuß nachgegangenen Weges von Tirol nach Schlesien ab.  
Die Zillertaler Inclinanten (Emigranten) waren eine Gruppe von Protestanten (Augsburger Bekenntnis), die 1837 aus religiösen Gründen aus dem Zillertal in Tirol vertrieben und im Riesengebirge neu angesiedelt wurde.

25.5. - 30.5., **CTA-Reise** in die Innsbrucker Partnerstadt **TIFLIS in Georgien**

**Juni 2010: Atelierbesuch in Thaur/Innsbruck bei Patricia Karg**  
Die gebürtige Innsbruckerin absolvierte 1980 die Fachhochschule für Holz- und Steinbildhauerei in ihrer Heimatstadt und studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Diplom 1987. Seither freischaffend tätig.

**Juli 2010: CTA-Familihtag** von Innsbruck/Igls auf den Patscherkofel (Hochmahdalm)

15. 10. - 17.10., DACH – Freundschaftstreffen WIEN und UNGARN - Exkursion

**November 2010: Frau Oberleutnant Mag. (FH) Verena Plattner „Frauen in Männerberufen“** über Werdegang und Aufgaben im Österreichischen Bundesheer.

**November 2010:** Absam Swarovski Optik, Empfang und Führung durch die Werkstätten [WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM](http://WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM) , Frau **Carina Schiestl-Swarovski**, Familienmitglied der fünften Generation, Vorstandsvorsitzende des traditionsreiche Familienunternehmen.

**Dezember 2010: WEIHNACHTSFEIER** in **Ramesh Thapas** „MOMO BAR“! Nepalesische Produkte und Gerichte sowie „Nepal Design“ wird angeboten. Herr Thapa ist mit der Direktorin der Glasfachschule Kramsach **Dr. Ursula Pittl** verheiratet. Wir wurden mit nepalesischen Nationalgerichten verköstigt. Der Film zum traditionellen Hochzeitsritual in Kathmandu gab uns Einblick in eine andere Welt. Das Ehepaar erzählte über sein Leben mit zwei Kulturen.

...